



LÜDINGHAUSEN MARKETING
Wir für unsere Stadt!

Lüdinghausen Marketing e. V., Borg 4, 59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen
Herr Bürgermeister Richard Borgmann
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Ihre Ansprechpartner:
Lars Werkmeister
Telefon: 02591-78009
Telefax: 02591-78010
E-Mail: werkmeister@luedinghausen-marketing.de

21. Dezember 2015

Jahresplanung 2016 - Antrag auf Anpassung der Förderung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Borgmann,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates Lüdinghausen,

in den Sitzungen am 18. November und am 2. Dezember haben wir Vertreter Ihrer Fraktionen ausführlich über die Leistungen und die Situation des Vereins informiert. Wir danken Ihnen herzlich für die konstruktiven Gespräche und möchten, wie mit Ihnen vereinbart, unser Anliegen in Form dieses Antrags schriftlich zum Ausdruck bringen.

Unsere Überlegungen basieren auf einer Analyse der Tätigkeiten in den vergangenen 12 Monaten. Dafür haben wir Analyseinstrumente eingerichtet, die eine betriebswirtschaftliche Betrachtung des Vereins ermöglichen. Dazu zählen die Umstellung der Buchhaltung sowie die Installation einer Stunden- und Besuchermessung. Ziel ist es, die Wirtschaftlichkeit und den Nutzen unserer Aktivitäten transparent darzustellen, um einzelne Aufgabenfelder und Projekte richtig beurteilen zu können. Ihnen als Unterstützer von Lüdinghausen Marketing bieten diese neuen Instrumente zudem die Möglichkeit, Einblick in unsere vielseitigen Tätigkeiten zu nehmen.

Erfolgreiche Übernahme von Tätigkeiten erhöhen den Aufwand

In den Gesprächen haben wir deutlich gemacht, dass wir mit unserer Arbeit einen wertvollen Beitrag für die Stadt leisten und unser Leistungsspektrum kontinuierlich erweitert haben. Beispielsweise bietet unsere Touristeninformation mit neuen Ticketverkäufen, einem neuen Ladenkonzept und neuen Services für Radfahrer mehr Leistungen in einer besseren Lage direkt zwischen Altstadt und den Burgen. Über 5000 Beratungen zwischen April und September sind eine Steigerung um ca. 20% im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der erhöhten Nachfrage haben wir die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle den Bedarf angepasst, heißt insgesamt deutlich ausgeweitet.

Lüdinghausen Marketing e.V.
Borg 4 – 59348 Lüdinghausen
www.luedinghausen-marketing.de
info@luedinghausen-marketing.de

Steuernummer: 333/5976/0431
Angeschlossen an das Informations- und
Reservierungssystem im Münsterland
Tel.: 02591/78008 – Fax 78010

Sparkasse Westmünsterland BLZ 401 545 30 – KN 96 96
IBAN DE 41 4015 4530 0000 0096 96 BIC WELADE33WXXX
Volksbank Lüdinghausen-Olfen BLZ 401 645 28 – KN 42 555 100
IBAN DE 79 4016 4528 0042 5551 00 BIC GENODEM1LHN



Unsere Tätigkeiten haben sich zudem durch die Übernahme der Wochen- und Bauernmärkte oder die Etablierung eines Abendmarktes deutlich erweitert. Die Betreuung der Fahrradstation haben wir zusätzlich übernommen. Hier haben wir den Umsatz eines vorher rückläufigen Geschäftes im Jahr 2015 um 40% gesteigert.

Diese neuen Aufgaben binden zusätzliche Personalkapazitäten, sorgen aber nicht für ausreichend Mehrumsatz bzw. Ertrag zur Refinanzierung. Der Aufwand in den Bereichen Veranstaltungen und Touristeninformation ist parallel deutlich gestiegen, was vor allem eine erhebliche Überstundenbelastung bei den Mitarbeitern bewirkt. Diese Situation ist zum einen mit den vorhandenen Mitteln nicht zu finanzieren, und auf Dauer für die Mitarbeiter nicht tragbar.

Für 2015 erzielen wir aus den oben genannten Gründen ein negatives Jahresergebnis. Mit den aktuell vorhandenen Mitteln müssten wir Leistungen einschränken, in erster Linie betroffen sind die Öffnungszeiten der Touristeninformation und das Veranstaltungsportfolio.

Bessere Koordination der Stadtgestalter nötig

In unseren gemeinsamen Gesprächen haben wir über Lüdinghausen im Wettbewerb der Städte gesprochen und festgestellt, dass Stadtmarketing hier eine wichtige Rolle spielt. Trends, wie die Digitalisierung oder der demografische Wandel, verschärfen den Wettbewerb um Kaufkraft, Einwohner, Besucher oder Fachkräfte. Innenstadt und Handel stehen vor völlig neuen Herausforderungen. Die Umbaumaßnahmen im Rahmen der Regionale bieten neues touristisches Potenzial und der Fachkräftemangel ist das große Thema der Wirtschaft.

Diese Themen betreffen viele Gruppen in Lüdinghausen, beispielsweise Politik, Eigentümer der Immobilien, Unternehmer oder Vereine. Die Koordination zwischen diesen Stadtgestaltern wird immer wichtiger, um sich gemeinsam dem Wettbewerb zu stellen und den Zielgruppen ein attraktives „Gesamterlebnis“ zu bieten. Eine Stadtmarketingorganisation sollte daher nicht nur als „Eventagentur“ betrachtet, sondern vor allem als Koordinator zwischen den Stadtgestaltern verstanden werden. Aktuell können wir nur knapp 20% unserer zeitlichen Kapazitäten für diese Aufgabe einsetzen. Für ein professionelles Stadtmarketing ist hier eine deutliche Steigerung dringend notwendig.

Konzeption für ein ganzheitliches Stadtmarketing

Basierend auf der Analyse haben wir ein Konzept entwickelt, wie das Stadtmarketing in Lüdinghausen zukunftsfähig wird und für Lüdinghausen echte Mehrwerte schaffen kann. Das Ergebnis beinhaltet viele neue Themen, die vor allem eine strategische Relevanz besitzen. Ziel ist es, unser Portfolio zu erweitern und zentraler Dienstleister für Lüdinghausen zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen sehen wir unter anderem diese Schlüsselprojekt bzw. Handlungsfelder vor:



- Entwicklung und Herausarbeiten des Stadtprofils Lüdinghausen
- Professionalisierung der Stadtwerbung
- Konzeption und Implementierung eines Stadtsystems
- Update des Geschäftsbereich Wirtschaft
- Innenstadt und Handel - Strategie zum Strukturwandel
- Tourismus – Angebotsentwicklung
- Durchführung des Veranstaltungsprogramms
- Betrieb der Touristeninformation

Zu jedem dieser Themen finden Sie im Anhang eine ausführliche Beschreibung.

Aufwand und Kalkulation

Aus den Handlungsfeldern haben wir den Personalbedarf errechnet und ihn auf die unten aufgeführten Stellen kalkuliert. Als Basis der Bewertung dient der TVÖD, wobei hier keine Zusatzzahlungen an Mitarbeiter einkalkuliert sind. Nicht eingerechnet in die Kalkulation sind die Ausgaben für einen „Quartiersmanager“, der im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes eingestellt werden soll. Ein Personalstamm in dieser Größenordnung ist in Anbetracht der Aufgaben absolut notwendig. Wie am Beispiel der Stadt Werne zu sehen ist, sind die Personalkosten in dieser Größenordnung nicht unüblich.

Position	Stellen	Orientierungswert nach TVÖD (ohne Sonderzahlungen)	Kalkulationsansatz monat. Brutto pro Vollzeitstelle	Kostenansatz pro Jahr inkl. Nebenkosten (Faktor 1,3) multipliziert mit dem Stellenfaktor
Geschäftsführung	1	E12-E13	3.900,00 €	60.840,00 €
Assistenz	0,5	E5	2.200,00 €	17.160,00 €
Quartiersmanagement		E11	ISEK	
Veranstaltungen	1	E8	2.500,00 €	39.000,00 €
Touristeninfo	1,3	E6	2.400,00 €	48.672,00 €
2 Aushilfen	0,3	o.G.	Pauschal	7.000,00 €
Gesamtstellen	4,1		Gesamtansatz Personal	172.672,00 €

Aktuell werden die Aufgaben von einem Personalstamm von 3,2 Mitarbeitern erledigt. Ende 2015 scheidet eine Halbtagskraft altersbedingt aus, die wir mit den vorhandenen Mitteln aus Kostengründen nicht ersetzen können. Demnach reduziert sich 2016 der Personalstamm auf 2,7 Stellen, sofern sich keine Änderungen im Budget ergeben.

Neben den Personalkosten sind in der nachfolgenden Darstellung fixe Kosten und Einnahmen aufgeführt. Bei dem aktuellen Zuschuss der Stadt in Höhe von 100.000,- € führt dies zu einer Unterdeckung von über 80.000,- €.



Gesamtkostenstruktur		Gesamteinnahmen	
Raumkosten	15.000,00 €	Zuschuss Stadt Lüdinghausen	100.000,00 €
Versicherungen	6.200,00 €	Mitgliedsbeiträge	35.000,00 €
Porto	3.000,00 €		
Telefon	1.500,00 €		
Bürobedarf	3.000,00 €		
EDV Wartung und Lizenzen	5.000,00 €		
Buchführung	5.000,00 €		
Personal	172.672,00 €		
Sonstiges	5.000,00 €		
Gesamtkosten	216.372,00 €	Gesamteinnahmen	135.000,00 €
Unterdeckung/Freies Budget	- 81.372,00 €		

In den Gesprächen mit Ihnen haben wir bereits deutlich gemacht, dass freie Mittel zur Entwicklung von Projekten dringend erforderlich sind. Wir bitten Sie daher um einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 200.000,- €, um

- die aufgebauten Leistungen zu erhalten
- die Stadtgestalter besser zu koordinieren und
- ein ganzheitliches Stadtmarketing aufzubauen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass diese Investition sich in den kommenden Jahren für Lüdinghausen rentieren wird. Zudem erhalten wir von Ihnen mit der Zustimmung zum Antrag einen klaren Auftrag und können fokussiert an den Themen arbeiten.

Ihren Vorschlag, diese Zuwendung zunächst auf einen Zeitraum von 3 Jahren zu begrenzen, halten wir für sinnvoll. Mit der Formulierung von Erfolgskennzahlen können wir nach Ablauf der Frist die Arbeit gemeinsam bewerten.

Wir hoffen auf einen positiven Beschluss aus Ihrem Gremium und stehen für Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Annekatriin Wünsche

Manfred Döpfer

Lars Werkmeister

Anhang

Jahresplanung 2016

–

Antrag auf Anpassung der Förderung

Anlage 1:

Schlüsselprojekte und Handlungsfelder

1. Schlüsselprojekt: Entwicklung und Herausarbeiten des Stadtprofils Lüdinghausen
2. Handlungsfeld: Professionalisierung der Stadtwerbung
3. Schlüsselprojekt: Konzeption und Implementierung eines Stadtsystems
4. Handlungsfeld: Update des Geschäftsbereich Wirtschaft
5. Handlungsfeld: Innenstadt und Handel - Strategie zum Strukturwandel
6. Handlungsfeld: Tourismus – Angebotsentwicklung
7. Handlungsfeld: Durchführung des Veranstaltungsprogramms
8. Handlungsfeld: Betrieb der Touristeninformation



LÜDINGHAUSEN MARKETING
Wir für unsere Stadt!

Lüdinghausen Marketing e.V.

Lars Werkmeister

Telefon: 02591-78009

Telefax: 02591-78010

E-Mail: werkmeister@luedinghausen-marketing.de

Schlüsselprojekt: Stadtprofil Lüdinghausen

Ausgangslage: Das Angebot und die Attraktivität Lüdinghausens werden von vielen Entscheidungen unterschiedlicher Gestalter geprägt, wie beispielsweise Vereine, Handel, Unternehmer, Bürger und vielen mehr. Im Wettbewerb der Städte ist es in der heutigen Zeit notwendig, die Herausforderung gemeinsam zu bearbeiten, um gegenüber den Zielgruppen ein professionelles „Gesamterlebnis“ zu bieten. Die zunehmende „Uniformität“ der Städte macht es erforderlich zu erarbeiten, wofür Lüdinghausen steht, und was die Stadt bei den Kunden attraktiv macht. Es ist entscheidend herauszuarbeiten, was Lüdinghausen unverwechselbar gegenüber den Wettbewerbern macht.

Ziele, Umsetzung: Wir wollen das Profil dieser Stadt gemeinsam mit den Gestaltern erarbeiten, damit die Inhalte von ihnen auch in Zukunft getragen werden. Ziel ist es kurz und knapp zu formulieren, was Lüdinghausen ist und was Lüdinghausen sein will. Es beinhaltet verdichtete Aussagen auf maximal 5 Seiten und soll keine Aktenordner füllen. Wichtig ist es, im Anschluss Maßnahmen und Projekte zu entwickeln, die das Stadtprofil stärken und die Attraktivität Lüdinghausens steigern. Ein Beispiel für ein solches Konzept sind Innsbruck mit „Alpin-Urban-Leben“ oder Münster mit „Wissenschaft und Lebensart“.

Zeitraum: Die Ergebnisse sollen Ende 2016 vorliegen. 2017 können dann Schlüsselmaßnahmen umgesetzt werden.

Erfolgsmessung: Die wichtigste Erfolgsgröße ist die Akzeptanz der Ergebnisse bei den Gestaltern Lüdinghausens und inwiefern sie sich mit dem Stadtprofil identifizieren. Indikatoren können beispielsweise Abstimmungsergebnisse im Stadtrat oder die Anzahl von „Partnerunternehmen“ und Partnerorganisationen sein. Eine Befragung der Kunden würde zudem das Image, also die Außenwahrnehmung sichtbar machen. Eine kontinuierliche Wiederholung der Befragung kann Veränderungen dokumentieren.

Ressourcen: Die Vorbereitung und Durchführung der Beteiligung taxieren wir zunächst auf etwa 500 Arbeitsstunden. Das Hinzuziehen einer Moderation ist sinnvoll.

Handlungsfeld 2: Stadtwerbung – Professionalisierung der Außendarstellung

Ausgangslage: Das bunte Angebot Lüdinghausens wird über viele Kanäle kommuniziert, immer auf unterschiedliche Weise. Die Abbildung unten zeigt einen Auszug der „Broschürenlandschaft“ in Lüdinghausen und verdeutlicht die uneinheitliche Kommunikation. Dem Kunden bietet dies kaum Orientierung bei der Suche nach den passenden Informationen, die Marke Lüdinghausen hat keine klare Wiedererkennung. Für Lüdinghausen hat dies zur Folge, dass die Qualitäten der Stadt nicht richtig in Szene gesetzt werden, es wirkt „unprofessionell“.



Ziele, Umsetzung: Ziel ist es, die Inhalte kundenorientiert aufzubereiten und in einer angemessenen Form darzustellen. Daraus ergeben sich drei Projekte:
1. Die inhaltliche Überarbeitung in Form eines Kommunikationskonzeptes
2. Die grafische Überarbeitung in Form eines Gestaltungshandbuchs
3. Die Umsetzung in Form der Überarbeitung von Website und Printprodukten.

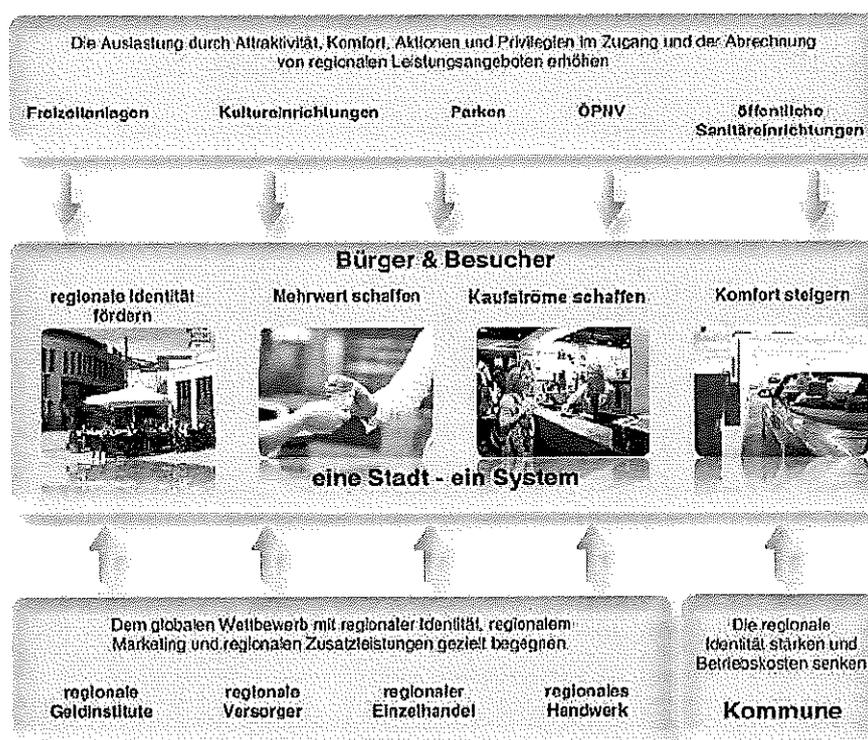
Zeitraum: Die Überarbeitung der angesprochenen Projekte wird sich über zwei Jahre ziehen, da immer auch neue Stadtgestalter eingebunden werden sollen. Ende 2016 sollte aber bereits eine deutliche Professionalisierung zu erkennen sein.

Erfolgsmessung: Die Veränderungen werden deutlich durch einen Vergleich der Abbildung oben mit den Broschüren, mit denen wir in drei Jahren werben werden.

Ressourcen: Für dieses Handlungsfeld kalkulieren wir in den kommenden zwei Jahren jeweils 250 Arbeitsstunden

Schlüsselprojekt: Stadtsystem – Digitale Plattform für Lüdinghausen

Ausgangslage: Die Digitalisierung der Gesellschaft ist einer der prägendsten Trends unserer Zeit. Sie ist vor allem eine Chance, Angebote miteinander zu verknüpfen und Prozesse für die Kunden Lüdinghausens attraktiver zu gestalten. Mit einem Stadtsystem werden die Angebote unterschiedlicher Akteure in Lüdinghausen in einem System gebündelt. Die Abbildung unten verdeutlicht den Ansatz des Projektes.



Ziele, Umsetzung: Ziel ist es den Kunden der Stadt Vorteile zu verschaffen und Komfort zu bieten. Hierzu wollen wir 2016 ein Konzept für das Stadtsystem entwickeln und auf Machbarkeit prüfen. Im ersten Schritt sollen konkret Lösungen für die Parkraumbewirtschaftung gefunden und die LH Card implementiert werden. Anschließend werden weitere Funktionen geprüft, wie beispielsweise die Einbindung vom Schwimmbad, dem Carsharing oder das Museum Burg Vischering.

Zeitraum: Das Konzept soll im ersten Halbjahr 2016 erstellt werden. Im zweiten Halbjahr ist, sofern das Konzept sich als tragfähig erweist, die Umsetzung der ersten Maßnahmen geplant.

Erfolgsmessung: Die Erfolgsmessung kann über die Anzahl der Nutzer und die Anzahl der Transaktionen gemessen werden.

Ressourcen: Wir rechnen hier 2016 mit 350 Arbeitsstunden.

Handlungsfeld : Update des Geschäftsbereichs Wirtschaft

Ausgangslage: Lüdinghausen Marketing ist mit knapp 250 Mitgliedern zwar der größte wirtschaftliche Zusammenschluss der Stadt, allerdings sind gerade das produzierende Gewerbe und das Handwerk nur mit einer geringen Anzahl an Mitgliedern vertreten. Ursache ist das fehlende Leistungsangebot für diese Wirtschaftsbetriebe und der daraus resultierende Mangel an Berührungspunkten. Für uns stellt sich also die Frage, welche Leistungen der Verein anbieten kann, um für die Unternehmen Mehrwerte zu erzeugen.

Ziele, Umsetzung: Das Ziel ist es, die Wirtschaft stärker über neue Leistungen in das Netzwerk Lüdinghausen Marketing einzubinden und Kooperationen zu organisieren. Dafür müssen wir einerseits die Situation der Betriebe besser verstehen, um wirkungsvolle Maßnahmen entwickeln zu können. Andererseits ist der Fachkräftemangel in vielen Branchen bereits jetzt ein akutes Problem. Daher wollen wir zwei Maßnahmen auf Sinnhaftigkeit prüfen:

1. Befragung (Stimmungsbarometer) der Wirtschaft zum Standort und zur Geschäftslage
2. Bildung einer Projektgruppe „Fachkräftesicherung Lüdinghausen“

Zeitraum: Für die Befragung ist die Suche von geeigneten Partnern nötig. Weiterhin muss das Erhebungsdesign erstellt werden. Ergebnisse aus einer Befragung können frühestens Anfang 2017 erwartet werden. Die Erstellung einer Projektgruppe „Fachkräftesicherung Lüdinghausen“ sollte bis Ende 2016 erfolgt sein.

Erfolgsmessung: Für beide Projekte müssen im Laufe der Konzeption Erfolgsindikatoren identifiziert werden.

Ressourcen: Die Vorbereitung und Durchführung der Befragung kalkulieren wir mit 300 Arbeitsstunden. Für die Projektgruppe „Fachkräftesicherung“ berechnen wir 150 Arbeitsstunden.

Handlungsfeld : Innenstadt und Handel

Ausgangslage: Der Handel und das Angebot von Dienstleistungen sind gemeinsam mit der sozialen Aufgabe Leitfunktionen der Innenstadt. Durch die Digitalisierung der Gesellschaft wird die Funktionsfähigkeit gefährdet. Laut einer Studie des Instituts für Handelsforschung aus dem Jahr 2014 gehen 45% der Befragten aufgrund des Online-Einkaufs-Angebotes seltener in die Innenstadt, um dort Einkäufe zu tätigen. Dies hat starke Auswirkungen auf die Besucherfrequenz und damit auch auf die Umsätze des Handels. Die Innenstadt verliert insgesamt an Bedeutung.

Ziele, Umsetzung: Das Ziel ist die Innenstadt als Ort der Wirtschaft und der Begegnung zu erhalten. Dafür müssen alle Akteure zusammen arbeiten, die mit ihrer Rolle zum Gesamterlebnis Innenstadt beitragen. Lüdinghausen braucht einen Plan, wie sich die Innenstadt in Zukunft präsentieren soll und mit welchen Angeboten es konkurrenzfähig sein kann. Folgende Schritte sind nötig:

1. Installation des Quartiersmanagements und Aufbau des Verfügungsfonds
2. Kontakt und Koordination mit den Akteuren der Innenstadt – Schaffung eines gemeinsamen Problemverständnisses
3. Konzept zur Optimierung des Gesamtangebotes und –erlebnisses, Weiterentwicklung der Qualitätsbausteine Erreichbarkeit, öffentlicher Raum sowie der Geschäftsmodelle für Handel, Gastronomie, Dienstleistung
4. Umsetzung von Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung

Zeitraum: Die Installation des Quartiersmanagements und die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie sind langfristig angelegt. Eine erste Ergebnisbewertung lässt sich nach drei Jahren vornehmen.

Erfolgsmessung: Die Erfolgsmessung kann über regelmäßige Zählungen der Passantenfrequenz erfolgen. Weitere Indikatoren sind die Leerstandsquote sowie das Investitionsklima. Ergänzend sollte die Entwicklung der Kaufkraftkennziffern beobachtet werden.

Ressourcen: Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes haben Sie bereits beschlossen, die Stelle des Quartiersmanagers zu schaffen.

Handlungsfeld : **Tourismus – Angebotsentwicklung**

Ausgangslage: Das Projekt Wasserburgenwelt wird die Attraktivität der Stadt erhöhen und es ist mit einer Steigerung der Besucherzahlen zu rechnen. Dies ist eine große Chance neue Potenziale für die Stadt zu erschließen. Gleichzeitig fehlen attraktive Angebote, um den Besuchern ein ansprechendes Erlebnis zu bieten. Die klassischen Angebote wie Stadtführungen oder Fahrradtouren sind zwar vorhanden, allerdings werden Märkte wie Gruppenreisen oder Tagungen gar nicht angesprochen.

Ziele, Umsetzung: Das Ziel ist es, das touristische Potenzial der Stadt und die Investitionen in die Wasserburgenwelt zu nutzen und Wertschöpfung für die lokale Wirtschaft zu generieren. Hier ist die Entwicklung einer „Produktlinie“ mit allen Leistungsträgern (Kreis Coesfeld, Hoteliers, Freizeitanbieter, etc.) erforderlich.

Zeitraum: Im Jahr 2016 soll ein wesentlicher Teil der Marktanalysen stattfinden. Spätestens zum Saisonbeginn im April 2017 soll ein rundes „Erlebnispaket Lüdinghausen“ vorliegen.

Erfolgsmessung: Die Besucherzahlen in der Touristeninformation sowie der Burgen Lüdinghausen und Vischering sind ein guter Indikator zur Erfolgsmessung.

Ressourcen: Die Entwicklung der touristischen Angebote, die eng mit der „Regionalen“ verbunden sind, haben wir mit 500 Arbeitsstunden kalkuliert.

Handlungsfeld : Durchführung des Veranstaltungsprogramms

Ausgangslage: Lüdinghausen hat ein umfassendes Veranstaltungsportfolio und zieht dadurch immer wieder Besucher aus der Region an. Gerade an den verkaufsoffenen Sonntagen macht der Handel durch Auswärtige hohe, z.T. existenznotwendige Umsätze.

Ziele, Umsetzung: Unser Ziel für 2016 ist es, die Veranstaltungen weiter zu professionalisieren und deren Attraktivität zu steigern. Gleichzeitig wollen wir effizienter werden, den Personalaufwand reduzieren und damit das Kosten-Nutzen-Verhältnis optimieren.

Zeitraum: Der Bereich unterliegt einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess

Erfolgsmessung: Für jede Veranstaltung muss eigentlich eine individuelle Erfolgsmessung angesetzt werden. Für den Bereich Veranstaltungen insgesamt sind die Besucherzahlen und die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen relevant.

Ressourcen: Aktuell benötigen wir 1,3 Stellen für die Durchführung der Veranstaltungen. Dies sind etwa 2200 Arbeitsstunden. Kurzfristig sollen die Arbeitsstunden auf unter 2000 jährlich gesenkt werden.

Handlungsfeld : Betrieb der Touristeninformation

- Ausgangslage:** Die Touristeninformation ist für viele Besucher der erste Kontakt mit Lüdinghausen. Die Öffnungszeiten sind daher gerade im Sommer entscheidend, um Gäste in die Stadt zu führen. Die Entscheidung, die Öffnungszeiten im Sommer von Montag bis Samstag auf 10 bis 17 Uhr zu erweitern, wurde von den Kunden sehr positiv angenommen. Eine weitere Ausdehnung ist für den Fahrradverleih dringend nötig. Das Aufheben der Mittagspause und Verlängern am Samstag war zudem ein Signal an die Kaufmannschaft, dass schon mit wenig Mitteln Möglichkeiten existieren, die Flexibilität im Serviceangebot zu verbessern.
- Ziele, Umsetzung:** Unser Ziel ist es, die Touristeninformation als zentrale Anlaufstelle für Besucher zu etablieren und kontinuierlich das Angebot auszubauen. Zudem sollen auch die Einwohner Lüdinghausens angesprochen werden und der Laden sich zu einem „Servicepoint“ entwickeln, um auch im Winter eine höhere Auslastung zu erzielen.
- Zeitraum:** Im jährlichen Abstand werden Besucherzahlen gemessen und die Umsätze der einzelnen Warengruppen analysiert. Dadurch ergibt sich in den nächsten drei Jahren ein Trend, der zur Beurteilung des Ladenkonzeptes herangezogen werden kann.
- Erfolgsmessung:** siehe oben
- Ressourcen:** Für den Betrieb der Touristeninformation benötigen wir 2200 Arbeitsstunden pro Jahr.

Kindergarten Tüllinghoff

Lüdinghausen, 07.10.2015

Der Elternrat

Breslauer Ring 45

59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen

Herrn Bürgermeister

Richard Borgmann

Borg 2

59348 Lüdinghausen

Schaffung neuer Räumlichkeiten

Sehr geehrter Herr Borgmann,

in den letzten 25 Jahren hat sich der städtische Kindergarten Tüllinghoff immer wieder erfolgreich den veränderten Anforderungen gestellt ohne das große bauliche Veränderungen vorgenommen werden mussten.

Der Kindergarten ist nicht nur als Bewegungskindergarten, sondern auch als Familienzentrum zertifiziert. Damit auch in Zukunft die bisher geleistete Qualität in allen Bereichen erhalten bleibt, benötigen die Erzieherinnen und Erzieher hierfür das passende Umfeld. Dies bedeutet für den Kindergarten Tüllinghoff, dass dringend Räumlichkeiten benötigt werden in denen die Gespräche zwischen Eltern und Erziehern sowie aber auch die angebotenen Sprechstunden im Rahmen des Familienzentrums stattfinden können.

In der Vergangenheit wurden bereits verschiedene Varianten diskutiert und wieder verworfen. Geblieben ist, auch mit Blick auf die Kosten und das bauliche Umfeld des Kindergartens, eigentlich nur die Variante eines Anbaus im Bereich der jetzigen U3-Betreuung.

Da der Kindergarten auch Bewegungskindergarten ist und durch einen Anbau Bewegungs- und Spielfläche verloren gehen würden, bitten wir Sie des Weiteren zu prüfen, ob eine Verrohrung des Grabens möglich ist um diesen Bereich, durch anschließende Auffüllung, als Bewegungs- und Spielfläche nutzen zu können.

Wir möchten Sie bitten, sich hierfür bei den entsprechenden Stellen im Rathaus einzusetzen und das Anliegen voranzutreiben. Denn wie Sie auf dem Jubiläumfest gesagt haben möchten wir auch in Zukunft auf den Kindergarten und die dort geleistete Arbeit stolz sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Prott

Ulrike Prott

Aja Janz

Ramona Reil

Jutta Redden

Musikforum Lüdinghausen



Musica Camerata Lüdinghausen

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Borgmann,
verehrte Damen und Herren des Kulturausschusses
und sehr verehrte Ratsmitglieder,*

*wie Sie sicher bereits durch die Presse erfahren haben, hat sich ein professionelles
Kammerensemble mit dem Namen Musica Camerata Lüdinghausen in Ihrer
Stadt bei einem begeisterten Publikum vorgestellt.*

*Dieses Jahr 2015 konnte erstmals eine Abonnement-Reihe mit 6 Konzerten
eröffnet werden, die einen außergewöhnlichen Erfolg in Lüdinghausen
aufzuweisen hat. Musikalischer Urknall und ein großer Gewinn für die Stadt
Lüdinghausen sind von Bürgern Äußerungen, die hier zum Ausdruck kamen.
Meine Umfrage ergab eine vollkommene Übereinstimmung zu den Äußerungen,
dass dieses Ensemble, Ihr Ensemble, diese Konzertreihe – Kapitelsaalkonzerte
auf der Burg- weiter fortgeführt werden soll.*

Vielleicht ist es Ihnen möglich, einen schnellstmöglichen Termin mit dem Kulturausschuss und den Stadträten festzulegen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass am 14. April 2016 das erste Abonnement mit der Musica Camerata stattfindet. Die ersten Bestellungen liegen bereits vor. Im Februar beginnt die Vorbestellaktion für neue Abonnenten. Da der Etat noch eine finanzielle Lücke aufweist, wäre ich Ihnen für einen rechtzeitigen Termin sehr dankbar.

Daher beantrage ich, auch im Auftrag aller Zuhörer (siehe Umfrage) und vom Vorstand des Kulturforums KAKTuS eine Sonder-Sitzung des Kulturausschusses und des Rates von Lüdinghausen. Der Vortrag wird ca. 20 Min dauern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches Jahr 2016.

*Hans-Georg Jaroslawski
Künstlerischer Leiter,
Dirigent und Veranstalter-Kapitelsaalkonzerte auf der Burg*



In Kooperation mit dem Kulturforum KAKTuS

Da alle demokratischen Parteien in der politischen Verantwortung für den Erhalt der Werte von Kunst und Kultur stehen und sogar verpflichtet sind, diese Werte auch zu erhalten bzw. fortzusetzen und zwar unter einer bedachten historischen und zukunftssträchtigen Kulturpolitik - hier sei die Leitkultur angesprochen, sehe ich mich durch den bisherigen Erfolg dieser Kapitelsaalkonzerte auf der Burg bestätigt, mit meinem professionellen Projekt an alle gewählten Volksvertreter der Stadt Lüdinghausen heranzutreten.

Sponsoren und die finanzielle Unterstützung durch die LWL (siehe Businessplan mit Programm) wurde diese kulturpolitische Entwicklung in Ihrer Stadt in diesem Jahr eingeleitet und soll nun auch entsprechend so für 2016 fortgeführt werden. (Umfrage)

Dies kann nicht nur einzelne Sponsoren überlassen werden, sondern wir benötigen dazu alle demokratischen Parteien, um diese vor 50 Jahren angefangene städtische Kulturpolitik weiter zu entwickeln, da dies durch verschiedene künstlerische Kräfte jetzt erst weiter fortgeführt werden kann. Dazu haben Sie einen Kunstvertreter mit einem Know how bekommen, der sich vor 30 Jahren ganz besonders im klassischen Musikbereich mit dem Münsterland beschäftigt hat und nach jahrelangen Recherchen mit dem entsprechenden Ergebnis Ihnen nun zur Verfügung steht. (dazu habe ich bereits im Kapitelsaal 2014 einen Vortrag gehalten)

Die Musica Camerata Lüdinghausen benötigt einen Status, der durch eine finanzielle Beteiligung das Niveau und damit das hochqualifizierte Ensemble bestätigt und von Ihrer Politik offiziell unterstützt wird.

Dazu möchte ich Sie einladen, dass alle die politisch Verantwortung tragen, wir diesen Weg gemeinsam gehen. Auch wenn ich in Senden wohne, ist inzwischen Lüdinghausen nach faßt 30 Jahren meine Heimat geworden, um meinen Kulturauftrag für diese Stadt zu erfüllen.

Darum möchte ich diese Forderung nach finanzieller Unterstützung mit diesem Projekt Musica Camerata vor Ihnen in einer Sondersitzung verteidigen. Denn die Frage nach dem Nutzen einer Etablierung eines solchen Profiensembles in Lüdinghausen, lässt sich hier im Antrag schlecht darlegen.

Die erforderliche Summe ergibt sich aus dem Businessplan.

Künstlerischer Werdegang

Hans-Georg Jaroslawski

Solocellist, Dirigent, künstlerischer Leiter, Kammermusiker...



... (geboren am 26. September 1948. in Erfurt...) begann, neben der musikalischen Ausbildung am Kreuzchor und später an der Dresdner Oper, ein Cellostudium bei seinem Vater in Dresden.

Nach nationalen Wettbewerben mit ersten Preisen in Berlin und Dresden setzte er seine musikalische Laufbahn erst am Konservatorium in Dresden bei Prof. Karl Grosch und dann in Leipzig als Meisterschüler des legendären Prof. Friedemann Erben (Solist und Gewandhaussolocellist) fort, wo er 1970 sein Musikstudium in den Fächern Violoncello, Klavier und Pädagogik mit dem Staatsexamen sehr erfolgreich abschloss.

Neben dieser Ausbildung studierte er privat bei seinen Mentoren Prof. Rudolf Mauersberger (als Chorpräfekt), Prof. Otmar Suitner, Prof. Ulrich Urban und Prof. Kurt Eichhorn (ab 1992) Dirigieren.

Er nahm an einem Cellokurs bei Mstislaw Rostropowitsch teil.

Es folgten 1970 Engagements als Solocellist im Vogtlandorchester, wo er das Brahms-Doppelkonzert aufführte. Ab 1972 wurde er Mitglied des *Rundfunksymphonieorchester Leipzig*.

Neben einer Dozentur an der Musikhochschule Leipzig war er Lehrer an der Musikschule Merseburg, Leiter für Kammermusik beim *Rundfunksymphonieorchester* und gründete eine Kammermusikreihe im Gohliser Schösschen zu Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Rundfunk Leipzig (MDR):

Ebenfalls schon seit 1968 konzertierte er mit dem Pianisten Prof. Ulrich Urban unter dem von der Stadt Leipzig an das Duo vergebenen Namen *Max-Reger-Duo Leipzig* in mehreren

Ländern Europas. Es folgte die Auszeichnung und Ernennung zum staatlich anerkannten Kammermusiker.

1986 Zusammenarbeit mit dem Gewandhauskonzertmeister Prof. Christian Funke im Rahmen des *Sächsischen Klaviertrios Leipzig* bei Konzerten in Berlin (Schauspielhaus) und Leipzig (Gewandhaus).

Es folgten unzählige Rundfunkaufnahmen, Live-Konzerte und CD-Produktionen, darunter u.a. sämtliche Cellosonaten von Max Reger. Jaroslawski wirkte bei den jährlich im Alten Rathaus und Gewandhaus zu Leipzig stattfindenden Konzerten mit, spielte auf der Wartburg für den Deutschlandfunk mit den *King-Singers* (Großbritannien). Konzertreisen führten ihn u.a. nach Griechenland, Italien, Frankreich, Polen, Slowakei und in viele Regionen Deutschlands.

1988 Übersiedlung in die BRD.

1991 gründete er in NRW die *Europäische Sinfonietta NRW* mit 40 Musikern und wurde dort deren künstlerischer Leiter. Seit dieser Zeit widmete er sich nur noch dem Dirigieren und dem Management seines Orchesters. Durch Konzertreisen und viele regionale Konzerte profilierte sich Jaroslawski als Dirigent und künstlerischer Leiter und wurde als Chef seines Orchesters immer wieder bestätigt.

2001 engagierte sich Jaroslawski gegen die Schließungen von Orchestern in Deutschland und den damit verbundenen kulturellen Verlusten in einer Region durch diverse Vorträge in NRW.

2013 Gründung einer neuen Konzertreihe unter dem Namen *Musikforum Musica Camerata* in Lüdinghausen mit dem Geiger und Solisten Alban Pengili. Gleichzeitig erfolgte die Gründung des *Alban-Klaviertrios*.

Mit einem Festkonzert des Komponisten Richard Strauss, anlässlich dessen 150. Geburtstages, wurde für 2015 die neue Abonnement-Konzertreihe *Kapitelsaalkonzerte auf der Burg* mit 10 internationalen Musikern unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters mit phänomenalem Erfolg eröffnet.



Jaroslawski setzt sich seit Jahren für die eingewanderten Musiker-Migranten aus den unterschiedlichsten Ländern ein und schätzt deren Qualitätsanspruch.

Dieser Einsatz, viele Musiker-Migranten in Lohn und Brot zu bekommen, stellt eine enorme Anstrengung dar, um diesen studierten professionellen Musikern hier ein normales Leben zu bieten. Das Thema "Qualitätsstabilisierung" in dieser Region steht auf seiner Agenda.

Die Programme beziehen das tägliche Leben der Bürger bewusst mit ein. Mit einem Nachtkonzert mit Werken von Mozart und Schönberg, oder Frühlingskonzert, Weihnachtskonzert, Sommerkonzert etc. wurde nicht nur die Musik angeboten, sondern durch Einbezug der Wirtschaft (Gastronomie bezieht sich auf die Werke) wurde der Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis. Durch diese Angebote waren die Abonnements-Kapitelsaalkonzerte auf der Burg 2015 bereits ausverkauft.

Der Kammermusiker Hans-Georg Jaroslawski steht für einen jahrelangen, selbstlosen und unermüdlichen Einsatz für die klassische Musik in Gesamtdeutschland, seit 1992 aber besonders im Münsterland.

Er ist durch diesen nachhaltigen Einsatz zu einem Anwalt für die klassische Musiktradition in dieser Region Westfalens geworden.

Jaroslawski war in den letzten Jahrzehnten nicht nur ein leidenschaftlicher Musiker und Kammermusiker sowie erfolgreicher Dirigent und Manager seines ehemaligen Orchesters (*Europäische Sinfonietta NRW* 1991 bis 2001), sondern auch ein überzeugter Kämpfer für den Erhalt der klassischen Musiktradition im nördlichen Ruhrgebiet bis hinein ins Münsterland.

Aus den Hochburgen der klassischen Musik, Dresden und Leipzig, kommend, hat er in den letzten 30 Jahren, oft unter großen eigenen finanziellen Opfern, sich für die klassische Musik organisatorisch wie künstlerisch eingesetzt.

Jaroslawskis Verdienst ist es, dass mit seinem künstlerischen Know how als Manager und nun auch als Veranstalter eine kulturelle Lücke im Bereich der klassischen Musik in Lüdinghausen

und der Region geschlossen wurde. Die *Musica Camerata Lüdinghausen* schreibt damit Musikgeschichte im Münsterland und setzt nach der Barockmusik nun mit Beginn der Romantik des 19./20. Jahrhunderts neue Maßstäbe in dieser Region. Somit wird eine klassische Musiktradition gepflegt und fortgeschrieben.

Jaroslawskis unermüdlicher Einsatz für die Stadt Lüdinghausen und die Region, eigene professionelle Kräfte zu mobilisieren, Sponsoren und Politiker davon zu überzeugen, dass zu einer Stadtentwicklung nicht nur Wirtschafts- und Landschaftsentwicklung, sondern auch eine kulturpolitische Entwicklung gehört, hat in der Stadt Lüdinghausen bereits viele Unterstützer gefunden.

Mit dem Abonnement-Projekt *Kapitelsaalkonzerte auf der Burg Lüdinghausen* ist dank jahrelanger Vorbereitung durch Jaroslawski ein hoher kultureller Wert in der Region entstanden, was von den Zuhörern durch standing Ovationen und in der Umfrage bestätigt wird.

Dieser überzeugende und unbeirrte Einsatz für den Erhalt der musikalischen Tradition, zeichnet den Musiker, Dirigenten, Pädagogen, Solisten, Manager, Veranstalter sowie Gründer des *Musikforums Musica Camerata* in hohem Maße aus.

Hans-Georg Jaroslawski
Musica Camerata
Falkenstr. 11
48308 Senden/NRW
E-Mail: musica.camerata@t-online.de
Handy: 0157/58 21 0401

Umfrage

Nicht Zutreffende bitte streichen

Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit, danke.

Erstellt am 5.12. Weihnachtskonzert

Wie fanden Sie die Organisation des Abonnements 2015:

sehr gut = 14 sehr gut

gut = 16 gut

befriedigend = 5

mäßig = 1

nicht gut = 0

Wie hat Ihnen das Programm gefallen?

Sehr gut = 19 sehr gut

Gut x = 13 gut

Befriedigend = 2

Mäßig=0

nicht gut=0

Wie hat Ihnen das Ensemble gefallen

Sehr gut =25 sehr gut

Gut =8 gut

Befriedigend =1

Mäßig=0

nicht gut=0

Würden Sie es gern sehen, wenn die Musica Camerata Lüdinghausen jedes Jahr mit einem Abonnement auftritt?

Ja = 37

Nein = 1

Enthaltungen = 1

Nein=0

Würden Sie es gern sehen, wenn die Konzerte freitags und sonnabends mit demselben Programm stattfinden würden?

Diese Frage wurde nicht richtig verstanden

Ja = 27

Nein=0

nicht verstanden = 12

Was bevorzugen Sie:

Quartett, Trio-Klaviertrio o.ä. Quintett = 3

große Besetzung =13

egal =21

keine Meinung =1

kommt auf das Programm an = 1

Finden Sie den neuen Abonnementpreis im Jahr von 105 € pro Person gerechtfertigt?

Ja =31

Oder mehr =1

Ist zu gering für diese Qualität =2

Enthaltung = 2

Nehme kein Abo = 1

Würden Sie es begrüßen und finden Sie es gut, wenn die Musica Camerata von der Musikschule Lüdinghausen besondere Begabungen herausfindet, um zusammen mit den Profis zu musizieren?

Ja = 35

Nein= 0

Keine Meinung =3

Sind 7 Abonnementkonzerte einschließlich Sonderkonzert im Jahr zu viele Konzerte?

Ist gut so = 27

ist ausreichend = 5

sind zu viele =1

Wenn zu viele, wieviel Konzerte würden Sie besuchen wollen?

1 x 5 /1x5 /1x 5 /1x4 /1x 3 /1x 5

Ist die Musica Camerata ein kultureller Gewinn für Lüdinghausen?

Ja =35

Unbedingt =1

Enthaltung =3

Nein=0

Könnten Sie sich vorstellen, dass dieses Ensemble sich in Lüdinghausen fest etablieren wird?

Ja = 35

Hoffentlich = 1

Nein=0

Enthaltung = 2

Ihre Vorschläge und Ihre Meinung im Allgemeinen:

Eine große Bereicherung für unsere Umgebung. Toll

Auf jeden Fall für die nächste Spielzeit, ein Podest für die Musiker anschaffen:
Teufelsgeiger: 2 Stunden Bach war Überforderung-Konzentration und Gehör(zu anstrengend)

Fotos werden besser am Ende des Konzertes gemacht!

LH könnte ein musikalischer „Geheimtipp“ werden- die Qualität ist einzigartig, und das Ambiente ebenso!

Die Konzerte waren für mich als Musikliebhaberin- aber nicht Kenner teilweise zu anspruchsvoll und lang.

Ein großes Lob für Ihre Initiative Ihren Mut und Ausführung! Weiter viel Erfolg!!

Weiter so!!!

Bin im KAKTuS aktiv.

Die Konzerte sollten nicht zu lang sein.
Das Programm sollte komprimiert werden.

Das „Gewusel“ beim Konzert plus warmen Buffet war sehr störend für mich. Viel besser vor oder nach dem Konzert statt in der Pause- oder gar nicht,...

Leise Kritik: Die Konzerte dauern zu lange 2 bis 2 ½ Stunden ist genug.

Meine Vorschläge sind: Es ist besser, wenn die Konzerte ein bisschen früher anfangen
16.00 Uhr oder 17.00 Uhr besonders am Sonntag.

Gerne wieder einmal im Jahr Konzert mit Buffet

Weiterhin auch nicht so gängige und außergewöhnliche Stücke

Es ist toll, was möglich gemacht wird, danke.

Die Wahl zwischen Freitag und Samstag wäre eine hervorragende Ergänzung

Anmerkung des Veranstalters und künstlerischer Leiter:

Im Großen und Ganzen ist dieses Konzept stimmig und sehr erfolgreich gewesen, wenn man die Besucherzahlen von über 600 sieht. Was hier von den Zuhörern zu Recht vorgebracht wird, wurde auch von meiner Seite aus bereits behoben und wird auch mit in die nächste Konzert-Saison 2016 einfließen. Wenn 160 Abonnenten erreicht werden, Samstag 19.30 und Sonntag 18.00 Uhr.

Das Buffet im Nachtkonzert war als Gesamtkonzept konzipiert. Dazu gab es auch einen informativen Programmflyer. Auf die Länge der Konzertdauer wird in der nächsten Spielzeit besonders geachtet. Manchmal lässt sich durch die vereinzelt Längen der Kompositionen eine genaue Konzertdauer schwer festlegen, da ich eine gesamt musikgeschichtliche Programmgestaltung aufbaue, um dem Publikum eine musikalische Entwicklung aufzuzeigen.

Ich denke, dass mit dem Programm 2016 für jeden Zuhörer etwas dabei ist.

Hinweis: Die Zahlen entsprechen einer Bezugsperson und entspricht auch der Meinung der Partner oder Ehe-Frauen/Männer also entspricht dies eine Anteilnahme von ca. 80 Zuhörern. Der Saal hat eine Kapazität von 120 Besuchern.

Programm und Businessplan 2016

Abonnementkonzerte Kapitelsaalkonzerte auf der Burg

**Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner KAKTuS**

Programm

1. Abonnement-Konzert
Samstag, 16. April 2016 19.30 Uhr

„Frühlingskonzert 2015“

Streichquartett der Musica Camerata
Joseph Haydn
„Das Echo“ 4 Violinen und 2 Celli
Wolfgang Amadeus Mozart
Sextett für Streichquartett und 2 Hörner KV 522
„Die Dorfmusikanten“
Joseph Haydn
Das Lerchenquartett W 64 Nr.5

Kosten:			
2 Violinen für Haydn:	a. 200 €	gesamt:	400 €
4 Streicher	a. 350 €	gesamt:	1400 €
2 Hörner:	a. 200 €	gesamt:	400 €

Kosten des Konzertes: 2.200 €

**Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner KAKTuS**

2. Abonnement-Konzert
28. Mai 2016 19.30 Uhr

Das kleine Sinfoniekonzert

Richard Wagner
Siegfried-Idyll
Ludwig van Beethoven
Violinkonzert
Edvard Grieg
Holbergsuite

Kosten:			
Solist:	a. 300€	gesamt:	300 €
Solistenzulage:	a. 400€	gesamt:	400 €
Bläser: 8	a. 200€	gesamt:	1.600 €
Streicher: 16	a. 300€	gesamt:	4.800 €

Gesamtkosten: 7.100 €

**Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner KAKTuS**

18. Juni 2016 19.30 Uhr
3. Abonnement-Konzert

Sommerkonzert

Joseph Haydn
Streichquartett Werk 33 Nr. 3
-Das Vogelquartett-

Franz Schubert
Quintett D 667 Op. 114 A-Dur
Forellenquintett
Bedrich Smetana:
Streichquartett Nr. 1
Aus „Mein Vaterland“

Kosten:			
Kontrabaß:	a. 200€	gesamt:	200 €
4 Streicher:	a. 400€	gesamt:	1.600 €
Gesamtkosten:			1.800 €

**Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner KAKTuS**

4. Abonnement-Konzert

Sonderkonzert

Katholische Kirche St. Felizitas zu Lüdinghausen
am Sonntag 28. August 2016 18.00 Uhr
100. Todestages am 11. Mai 1916 von Max Reger

Max Reger, der Organist
Max Reger
Choral Nr. 12 Aus tiefster Not schrei ich zu dir ...
Giacommo Puccini
Crisantemi
Wolfgang Amadeus Mozart
Orgelsonaten mit Streichern
Anton Bruckner
Streichersinfonie

Pause

Georg Friedrich Händel
Konzert für Orgel und kleines Orchester

Max Reger
Introduktion und Passacaglia op. 63
Choral Nr. 13 Eine feste Burg ist unser Gott ...

Kosten:			
16 Streicher a. 300€		gesamt:	4.800 €
Gesamtkosten:			4.800 €

**Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner KAKTuS**

5. Abonnement-Konzert
1. Oktober 2016

100. Todestag von Max Reger

Max Reger, der Pianist

*Bach ist Anfang und Ende aller Musik
von und mit Hans-Georg Jaroslowski*

*Tamilla Guliyeva- Klavier
Max Reger
Träume am Kamin*

N.N.

Klavier: 700 € gesamt: 700 €

Gesamtkosten: 700 €

**Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner**

6. Abonnement-Konzert
5. November 2016 19.30 Uhr

Kleines Sinfoniekonzert

*Gioacchino Rosini
Sonate Nr.3 für Streichorchester
Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonia Concertante
für Violine, Viola und Orchester
Pause*

*Antonien Dvorak
Serenade op.2*

Kosten:
16 Streicher a. 300 € gesamt: 4.800€
2 Solisten Zulage a.300 € 600€

Gesamtkosten: 5.300 €

Musikforum Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner KAKTuS

7. Abonnement-Konzert
3. Dezember 2016

Weihnachtskonzert

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert Nr.3
Arien aus dem Weihnachtsoratorium
Sopran, Violine, Basso continuo
Sinfonia aus dem Weihnachtsoratorium
Gaetano Maria Schiassi:
Weihnachtssinfonie

Kosten:			
12 Streicher	a.300€	gesamt:	3.600 €
Cembalo:	250€	gesamt:	250 €
Sopran:	250€	gesamt:	250 €
Gesamtkosten:			4.100 €

Benötigter Etat für 2016

Exklusivprogramm 2016	
Schwerpunkt 100. Todestag Max Reger	
7 Veranstaltungen inkl. Sonderkonzert	26.000 €
Dirigent und Veranstalter	8.000 €

Gesamt: für 2016 **34.000 €**

Zusatzkosten:

Noten	300 €
Veranstaltungshaftpflichtversicherung:	130 €
Printmedien	500 €
KAKTuS 10% vom Eintrittserlös	

Miete: des Saales 130 € pro Konzert x6 =	780 €
Gema für 2016	0 €
Cu.	1.710 €

Fahrtkosten nur bei Fahrgemeinschaften: nach finanziellen Möglichkeiten

Eintrittskarten-Preis

6 Abonnements pro 17.50.-€ = 105 €	
Sonderkonzert (Kirche)	freier Eintritt
Abendkasse 20 €	

80 Abonnenten x 17.50.- € pro Konzert	
(Historie 2015) x 6 Konzerte	8.400 €

Akquirieren von zusätzlichen Abonnenten	
Angestrebt werden nochmals 40 Interessenten:	?
Abendkasse: 20 €	ca. 3.000 € Risiko

Sponsoren und finanzielle Unterstützung:

Volksbank Lüdinghausen –Olfen eG.	2.000 €
Sparkasse Westmünsterland	2.000 €
Landschaftsverband Westfalen Lippe	2.000 €
Kirche zum Sonderkonzert	2.000 €

Gesamt: **19.400 € H**

Gesamtkosten: **35.710 € S**

Abzug: **19.400 € H**

Finanzlücke: **16.300 € S**

Begründung des aufgestellten Konzerttetats 2016

Ich möchte mich im Namen der Kollegen der Musica Camerata und auch im Namen des Kulturforums KAKTuS bei allen Sponsoren:

Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG. und Sparkasse Westmünsterland

Landwirtschaftsverband Westfalen Lippe(LWL) recht herzlich für die finanzielle Unterstützung 2015 bedanken.

Nur durch diese Unterstützung konnte dieses Projekt Musica Camerata erfolgreich starten.

Die Programme der Abonnement-Konzerte 2016 verspricht wieder ein voller Erfolg zu werden.

Die Musica Camerata Lüdinghausen schließt sich den nationalen Gedenktagen in Deutschland zum Anlass des 100. Todestag von Max Reger mit zwei Veranstaltungen an.

Auf Grund des professionellen und musikgeschichtlichen Neubeginns für klassische Musik aus der Zeit vom 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts mit der Abonnementreihe – Kapitelsaalkonzerte auf der Burg- für Lüdinghausen, erwies sich die Vorverkaufsaktion 2015 als ein voller Erfolg. Fast jedes Konzert war ausverkauft und damit wurden, die im Vorfeld geäußerten Behauptungen:

Die Bürger der Stadt wären dafür noch nicht reif oder es gäbe dafür kein Interesse mehr an klassischer Musik, erfolgreich widerlegt.

Ich gehe davon aus, dass im nächsten Jahr ein Programm zwei Mal gespielt werden wird, da ich eine erneute Vorbestellaktion für das Jahres-Abonnement 2016 wiederholen werde. Außerdem plane ich einen Teil der Abonnement-Konzertreihe bei Eröffnung der umgebauten Aula ins Cani Gymnasium zu verlegen, so wie es von Herrn Geiping bereits avanciert wurde. Dies ist möglich, wenn der Umbau meinen akustischen Anforderungen genügt.

Mit dem Ausspruch mehrere Zuhörer:

Diese jährlichen Konzerte 2015 sind ein großer Gewinn für die Stadt und es wäre der musikalische Urknall für Lüdinghausen, muss man feststellen, dass der finanzielle Ausgleich zur Leistung der Musiker mit dem Dirigenten auf schlechtestem Niveau ist und das in keinster Weise gegenüber der sehr hohen Qualität der Musiker diese Gage angemessen war.

Dazu kommt, dass für mich selbst diese Arbeit als Veranstalter und künstlerischer Leiter sowie Dirigenten sich hier ein mehrfacher Fulltimejob entwickelte, dass man in diesem Jahr von einer Bezahlung nicht sprechen kann und dies einem Ehrenamt gleichkam.

Die erste Konsequenz zog ich bereits bei der Eröffnung des ersten Abonnementskonzertes, in dem ich mein Solospiel als Cellist vor der Öffentlichkeit aufgab, um voll für dieses erfolgsversprechende Projekt zur Verfügung zu stehen. Was vom Publikum mit Standing Ovation honoriert wurde.

Dadurch konnte ich in Kooperation mit dem Kulturforum KAKTuS und meine Erfahrungen auf allen Arbeitsgebieten für eine Ensemblegründung in der Vergangenheit diese Positionen ausfüllen und zu diesem Erfolg beitragen.

Folgende Arbeiten werden von mir getätigt:

Veranstalter :

Vorbereitung und Verantwortung für den gesamten Ablauf der Konzerte.

Ensemblemanagement:

Probenplanung, Musikerbsetzung und Konzerte organisieren
Ausfallkoordinierung, Gagenauszahlung, Betreuung der Musiker etc.
Programmerstellung im Monat:

Text und Werke für jedes Programm erarbeiten.

Künstlerische Leitung:

Tätigkeit als Mentor, Leitung des Konzertes und Probenarbeit und auch noch
Mitwirkung als Cellist.

Sponsoren-Akquisition:

Businessplan für jedes Jahr erarbeiten und Termine organisieren.

Alle Auszahlungen werden pro Programm festgelegt und erscheinen als Gesamtkosten.

Ich möchte betonen, dass dieser Etat nur für 2016 gilt.

Für 2017 müssen andere finanzielle Maßstäbe erarbeitet werden, die die Musiker in die Lage bringt, ständig hier vor Ort präsent zu sein, um eine geregelte Probenarbeit in Lüdinghausen zu gewährleisten. Dazu wird unter Berücksichtigung ihrer zusätzlichen Einnahmen ein Dienstplan für die Konzerte in Lüdinghausen erarbeitet.

Denn um die jetzige Qualität zu halten bzw. sogar noch zu steigern, ist es nur möglich, wenn immer wieder die gleichen bewährten Musiker zu den Proben erscheinen. Bis jetzt ist mir dies fast immer gelungen. Da aber alle Musiker ihr Geld an unterschiedlichen Standorten verdienen müssen, können nicht alle Probentermine erfüllt werden.

Dies muss auch im Interesse aller Sponsoren und der Stadt Lüdinghausen sein, dass auf dieser professionellen Ebene die jetzige Qualität kontinuierlich weiter fortgeführt wird.

Zu der Gesamtsumme dieses Etats von 34.000 € ist festzustellen, dass bei Einkauf eines solchen Ensembles man von 10.000 bis 15.000 € pro Konzert ausgehen muss, um Qualität erwarten zu können.

Da erscheinen die Kosten für 7 Konzerte mit 34.000€ mit dem Dirigenten zusammen, als eine nachvollziehbare und sehr preiswerte Berechnung.

Dies wären im Durchschnitt pro Konzert 5,101 €. Würde man den Fehlbetrag von 16.300 € auf 15.000 Steuerzahler von Lüdinghausen umrechnen, sind dies 1,08 € im Jahr und im Monat = **9 Cent**.

Sollte sich der Erfolg in jeder Hinsicht so weiter entwickeln, davon gehe ich aus, muss für 2017 von einer ganz anderen Finanzierung ausgegangen werden. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

Abschließend kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Kooperationspartner Kulturforum KAKTuS diese hervorragende Zusammenarbeit weiter fortführen werde.

Diese Zusammenarbeit war für mich eine ganz wesentliche Erleichterung, wo nun der erste Schritt durch die Stadt Lüdinghausen, eine finanzielle Beteiligung an dieser musikgeschichtlichen Entwicklung zur Musikstadt im Kreis Coesfeld erfolgen sollte.

Auf Grund dieses Publikumserfolges und durch die Integration der zugewanderten Künstler, lässt sich hier eine kulturpolitische Durchsetzung dieses Projektes Musica Camerata ohne weiteres begründen und auch verwirklichen.

Die Ankündigung von Sponsoren, die zugesagte finanzielle Unterstützung für 2017 nicht mehr in dieser Höhe auszahlten (außer LWL), lässt meine Erfahrungen mit Sponsoren aus der Vergangenheit wieder aufleben, die da heißt:

Ohne jegliche Abwägung von öffentliche Subventionen kann eine hochprofessionelle Musikentwicklung in der Region und für die Stadt Lüdinghausen nicht gewährleistet werden und bedeutet letztendlich bei einem finanziellen Ausfall der Abbruch einer angefangenen kulturellen Stadtentwicklung. Die sollte von Anfang an verhindert werden.

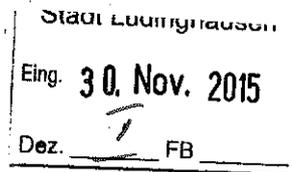
*Daher habe ich die Bitte an die Stadt Lüdinghausen:
Diesen eingeschlagenen Weg dieser Abonnement-Konzertreihe -
Kapitelsaalkonzerte auf der Burg - mit der Musica Camerata Lüdinghausen angemessen mit einer finanziellen Beteiligung weiter fortzuführen. Damit würde auch dieses Ensemble von der Politik anerkannt, was sich wieder in den Besucherzahlen niederschlagen wird.
Mit 9 Cent im Monat würde man den Steuerzahler 2016 belasten und dies sollte eigentlich kein Problem darstellen.*

Danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

*LH, den 8.10.2015 erneuert: 11.12. 2015
Hans-Georg Jaroslawski
Künstlerische Leiter und Dirigent*

Christophorus-Kliniken GmbH · Südwall 22 · 48653 Coesfeld

Stadtverwaltung Lüdinghausen
Borg 2
59348 Lüdinghausen



GESCHÄFTSFÜHRUNG

Südwall 22
48653 Coesfeld

Telefon: 02541 89-0
Durchwahl: 02541 89-14042
Fax: 02541 89-13541
E-Mail: geschaeftsfuhrung@ctc-coesfeld.de

Coesfeld, 25.11.2015

Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz –KInvFöG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 30.06.2015 ist das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG) in Kraft getreten. Nach diesem Gesetz errichtet der Bund ein Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ im Umfang von 3,5 Mrd. Euro zur Stärkung der Investitionsfähigkeit finanzschwacher Kommunen. Nordrhein-Westfalen soll einen Anteil von 32,1606 Prozent erhalten, also rund 1,126 Mrd. Euro.

Das Gesetz sieht ausdrücklich in Art. 2 § 3 1.a. auch trägerneutrale Finanzhilfen für Krankenhäuser vor.

Gesundheitsversorgung gehört zu den öffentlichen Aufgaben und wird in Ihrer Kommune auch durch das Krankenhaus Christophorus-Kliniken im Bereich der stationären-, ambulanten- und Notfallversorgung erbracht. Allein 2014 wurden ausschließlich im stationären Bereich rund 26.600 Patienten an den drei Standorten behandelt, hinzu kamen rund 39.000 ambulante Behandlungen.

Der Investitionsbedarf in den Krankenhäusern steigt stetig und ist vor allem der demografischen Entwicklung geschuldet. So verzeichnen die Christophorus-Kliniken seit Jahren einen ständigen Zuwachs an Fallzahlen, verbunden mit einem steigenden Bedarf an Medizintechnik und Räumlichkeiten inklusive Ausstattung.

Die finanziellen Mittel der Krankenhäuser sind seit vielen Jahren im Bereich der Investitionen beschnitten und nicht ausreichend, so dass sich hier in den letzten Jahren ein erheblicher Investitionsstau aufgebaut hat.

Die so dringend notwendigen Investitionen zur Aufrechterhaltung des Betriebes unseres Krankenhauses liegen auch im Interesse der Bürger Ihrer Kommune, die sowohl als Patient, aber auch als Mitarbeiter betroffen sind.

Christophorus-Kliniken GmbH
Südwall 22 · 48653 Coesfeld
www.christophorus-kliniken.de
info@christophorus-kliniken.de
Handelsregister:
Amtsgericht Coesfeld, HRB 2075
Umsatzsteuer-ID: DE 171482006
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Backes
Geschäftsführer:
Dr. Mark Lönnes, MBA (Vors.),
Norbert Helming

Daher beantragen wir, bei der Vergabe der zur Verfügung gestellten Finanzmittel berücksichtigt zu werden. Ein entsprechender Antrag ist diesem Schreiben beigelegt.

Ähnliche Anträge haben wir auch an die übrigen Kommunen unseres Einzugsgebiets gestellt, da wir die Krankenhausfinanzierung genau wie die Gesundheitsversorgung als gesamtregionale Aufgabe sehen.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Mark Lönies
Geschäftsführer (Vors.)

Anlage

Antrag auf Förderung nach dem KInvFöG NRW

Antrag auf Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW)

An:
Stadtverwaltung Lüdinghausen
Borg 2
59348 Lüdinghausen

Coesfeld, 20.11.2015

Antragsteller:
Christophorus-Kliniken GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster
Südwall 22
48653 Coesfeld

Auskunft: Carsten Bahlinghorst und Werner Dehling
Telefon: 02541/ 89-14239 und -14023
e-mail-: carsten.bahlinghorst@ctc-coesfeld.de und werner.dehling@ctc-coesfeld.de

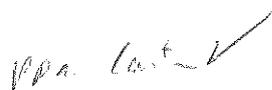
Hiermit beantragen wir eine Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) für die nachfolgend genannten Maßnahmen:

Beschaffung von zusätzlichen medizinischen Gütern (Investitionsgüter) für die Bereiche Geburtshilfe, Neonatologie und Pflege allgemein gemäß beigefügter Anlage mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von € 41.000.

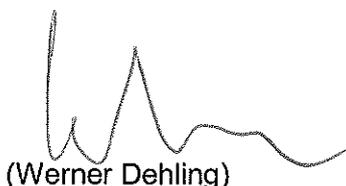
Wir bestätigen, dass die Maßnahmen mit § 3 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes übereinstimmen. Eine Doppelförderung gem. § 4 Absatz 1 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes liegt nicht vor. Die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gem. § 4 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wird bestätigt.

Die Investitionsmaßnahmen werden nach dem 30. Juni 2015 begonnen. Den weiteren Bestimmungen des § 5 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wird entsprochen.

Coesfeld, 20.11.2015



(ppa. Carsten Bahlinghorst)



(Werner Dehling)

Anlage

Ausstattung für die stationäre Patientenbetreuung an den Standorten Coesfeld, Dülmen und Nottuln

Anzahl / Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
10 Stck. vollelektrische Patientenbetten u. Nachttische LH	4.100 €	41.000 €
Summe		41.000 €

Begründung des Förderantrags:

Insbesondere im Jahr 2014 verzeichneten die Christophorus-Kliniken einen erheblichen Fallzahlenanstieg. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der stationär in den Christophorus-Kliniken versorgten Patienten von rund 26.600 auf ca. 28.300, dies entspricht einem Zuwachs von fast 7%. Allein aus der Stadt Lüdinghausen wurden 548 Bürger stationär behandelt, hinzu kommen 318 ambulant behandelte Patienten aus Lüdinghausen.

Verbunden mit der zu erwartenden demografischen Entwicklung wächst der Anteil unserer Patienten mit einem Lebensalter > 65 Jahre stetig bei gleichzeitig abnehmender Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (= potenzielle Pflegekräfte). Hieraus entsteht auch ein pflegerischer Mehrbedarf im stationären Bereich bei gleichzeitig schwindendem Arbeitskräfteangebot, dem die Christophorus-Kliniken mit unterschiedlichen Maßnahmen begegnen.

Um die pflegerische Patientenversorgung zu optimieren und gleichzeitig die Pflegekräfte physisch und zeitlich zu entlasten, ist geplant, in den nächsten Jahren in Teilbereichen in allen drei Krankenhausstandorten vollelektrische Patientenbetten einzusetzen.

Durch diese Anschaffung wird auf der einen Seite die noch vorhandene Mobilität des älteren Patienten unterstützt, indem dieser selbständig das Bett elektrisch in die jeweils gewünschte Position bringen kann, um z.B. ohne Sturzgefahr aufzustehen. Auf der anderen Seite wird hierdurch das knappe Pflegepersonal entlastet und kann somit pflegerisch wichtigeren Tätigkeiten nachgehen.

Allerdings sind die Christophorus-Kliniken kurz- bis mittelfristig nicht in der Lage, diese, auch im Interesse Ihrer Bürger (= tatsächliche und potenzielle Patienten und Mitarbeiter der Christophorus-Kliniken), wünschenswerte Investition zu finanzieren. Weder stehen ausreichend Fördermittel durch das Land NRW bereit, noch verfügen die Christophorus-Kliniken über die entsprechenden Eigenmittel.

Die Gesamtsumme der Maßnahmen beträgt insgesamt: 41.000 €

Stadt Lüdinghausen
Verwaltung – Tiefbau/Bauamt
z.Hd. Herrn Bürgermeister Borgmann
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Lüdinghausen, den 23.09.2015

Betreff: Fertigstellung des Gewerbegebietes Aschebergerstraße/Teil 2

Sehr geehrter Herr Borgmann, sehr geehrte Damen und Herren,
trotz mehrfacher telefonischer Nachfrage erfolgte bisher die Fertigstellung der durch einen
Bachlauf getrennten Gewerbegebiete Aschebergerstraße Teil 1 und Teil 2 nicht.
Die Anschlussgebühren wurden beim Kauf der Grundstücke an die Stadt Lüdinghausen gezahlt,
so dass das Geld für den nun sehr notwendigen Ausbau vorhanden sein müsste.

Es fehlen im Gewerbegebiet Aschebergerstraße Teil 2:

Fertigstellung der Straße, Gehwege - die Höhenanpassung ist für die einzelnen Betriebsstätten
wichtig, um die Endgestaltung der Einfahrten zu Ende
führen zu können.

Beleuchtung - gerade in den Wintermonaten für unsere Kunden sehr wichtig
sowie um den positiven Eindruck der Firma und Umgebung
geltend machen zu können

Es fehlen im Gewerbegebiet Aschebergerstraße Teil 1 und 2:

Durchführung der Straßen

Schulze-Delitzsch-Str.

- der uns zugesagte Bau der Brücke zwecks Durchführung
der Straße Schulze-Delitzsch-Str.

Lieferanten sowie Kunden haben teilweise Schwierigkeiten
Firmen zu finden, da die Schulze-Delitzsch-Str. aufgrund
des vorhandenen Bachlaufs geteilt ist.

Dieses wirft kein gutes Licht auf die Stadt Lüdinghausen
und ihr Verhalten den Gewerbebetrieben gegenüber und
wird von den Gewerbebetrieben als geschäftsschädigend
empfunden.

Da das Baugebiet nun fast vollständig ausgebaut ist, möchten wir Sie hiermit auffordern, die
Fertigstellung im Haushaltsetat des Jahres 2016 einzuplanen und Anfang 2016 mit der
Fertigstellung zu beginnen.

Betroffen sind die Straße:

Ludwig-Erhard-Straße; Wilhelm-Haas-Straße, Schulze-Delitzsch-Str.; Viktor-Huber-Straße;
Raiffeisen Straße

Mit freundlichen Grüßen:
siehe Anlage

Tabelle2

zum Anschreiben Fertigstellung des Gewerbegebiets Aschebergerstr. Teil 2

Anlieger Gewerbegebiet
Ascheberger Straße



Produktübersicht Fachbereich 1 – Zentrale Dienste

Produkt	Bezeichnung	Kostenstelle	S.
01 01 00	Ratsarbeit	1100 Zentrale Dienste	68
01 02 00	Verwaltungsleitung	1000 Verwaltungsleitung	70
01 03 00	Gleichstellungsangelegenheiten	1030 Gleichstellungsbeauftragte	73
01 04 01	Personalrat	1040 Personalrat	75
01 06 07	Einkauf und allgemeine Dienste	1100 Zentrale Dienste 1400 Poststelle 1500 Vergabestelle	77
01 06 08	EDV	1300 EDV	81
01 07 00	Außendarstellung, Beschwerdemanagement	1020 Stabsstelle	84
01 08 00	Personalwirtschaft und Organisation	1200 Personalwesen	86
01 08 05	Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit	1100 Zentrale Dienste	88
02 10 00	Bürgerbüro	1600 Bürgerbüro	90
02 13 00	Statistik und Wahlen	1100 Zentrale Dienste	93
04 08 01	Stadtarchiv	1700 Archiv	95
15 01 00	Wirtschaftsförderung	1020 Stabsstelle	97
15 02 00	Stadtmarketing	1020 Stabsstelle	99

Die Produkte bilden ein Budget.



Produktbeschreibung				
010100 Ratsarbeit				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0101	Politische Gremien		
Produkt	010100	Ratsarbeit		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Andrea Nieländer, Benedikt Vester			
Kurzbeschreibung	Organisation von Rats- und Ausschusssitzungen sowie die Betreuung der politischen Mandats-träger und Fraktionen einschließlich Auskünfte und Stellungnahmen in kommunalverfassungs-rechtlichen Fragen.			
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse, Zuständigkeitsordnung, sonstiges Ortsrecht			
Zielgruppe	Politik, Verwaltung, Einwohner			
Ziele	Gewährleistung einer rechtlich einwandfreien und ordnungsgemäßen Vor- und Nachbereitung von Sitzungen. Einhaltung und Überwachung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen kommunaler Organe, Gremien und der Verwaltungsführung hinsichtlich kommunalverfassungsrechtlicher Normen. Rechtlich einwandfreie und ordnungsgemäße Unterstützung aller Organe, politischen Institutionen und der Einwohner der Stadt Lüdinghausen durch Auskünfte und Stellungnahmen in kommunal-verfassungsrechtlichen Angelegenheiten.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Stadtverordneten	34	34	34	34
Anzahl der Fraktionen	5	5	5	5
Anzahl der Ausschussmitglieder	60	60	60	60
Anzahl der Pflichtausschüsse	3 (Rat, HFA, RPA)	2	2	2
Ausschüsse sondergesetzl. Vorschriften	2	2	2	2
Anzahl der freiwilligen Ausschüsse	6	4	4	4
Ausschüsse, sonstige	2	4	4	4
Anzahl der Sitzungen				
a) Rat	9	8	8	8
b) HFA	7	6	6	6
c) sonstige Ausschüsse	33	28	28	28
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Termingerechte Auszahlung von Entschädigungen	100%	100 %	100 %	100 %
Anzahl Vorlagen	388	410	410	410
Kostenstelle	1100 Zentrale Dienste			



Teilergebnisplan 010100 Ratsarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	916	700	1.600	1.600	1.000	1.000
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	916	700	600	600	0	0
416801	Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. von übrigen Bereichen	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.727	0	0	0	0	0
448415	Erstattg. Mutterschaftsgeld (U2)	1.727	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.644	700	1.600	1.600	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	-44.718	-51.300	-52.700	-53.800	-54.900	-56.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.839	-9.800	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
527902	Software	-2.361	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
527903	EDV-Aufwand	-19	0	0	0	0	0
527904	Leistungsentgelte citeq	0	-3.000	0	0	0	0
527905	fremde EDV-Dienstleistungen	0	-700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
527952	Empfänge, Bewirtungen, Repräsentationen	-1.905	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-882	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
541212	Reisekosten	-672	-600	-800	-800	-800	-800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-916	-900	-7.200	-5.200	-4.600	-4.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-165.940	-169.800	-190.500	-190.500	-190.500	-190.500
542931	Aufwendungen Rat, Ausschüsse, Fraktionen etc.	-159.312	-163.000	-183.000	-183.000	-183.000	-183.000
543102	Fachliteratur	-281	-200	-200	-200	-200	-200
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-93	0	0	0	0	0
543128	Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe, Kranzspenden	-86	0	0	0	0	0
544101	Versicherungsbeiträge (ohne Gebäude)	-1.137	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
549201	Fraktionszuwendungen	-5.031	-5.300	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-217.413	-231.800	-257.700	-256.800	-257.300	-258.400
18	= Ordentliches Ergebnis	-214.769	-231.100	-256.100	-255.200	-256.300	-257.400
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-214.769	-231.100	-256.100	-255.200	-256.300	-257.400
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-214.769	-231.100	-256.100	-255.200	-256.300	-257.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-214.781	-231.100	-256.100	-255.200	-256.300	-257.400



Teilfinanzplan 010100 Ratsarbeit

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-259	-2.000	-2.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-259	-2.000	-2.000	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-259	-2.000	-2.000	0	0	0

Investitionsplan 010100 Ratsarbeit

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamtausgabe-/einnahmebedarf (Ansatz)
UNTER unterhalb der Wertgrenze							
10013GWG Ratsarbeit	0	0	0	0	0	0	-1.900
10013HARD Ratsarbeit	-259	-2.000	-2.000	0	0	0	-58.100
10013SOFT Ratsarbeit	0	0	0	0	0	0	-12.600
Gesamtsumme	-259	-2.000	-2.000	0	0	0	-72.600



Produktbeschreibung 010200 Verwaltungsleitung				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0102	Verwaltungsführung		
Produkt	010200	Verwaltungsleitung		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Richard Borgmann			
Produktbetreuung	Richard Borgmann, Matthias Kortendieck			
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NRW, Ratsbeschlüsse, ortsrechtliche Bestimmungen			
Zielgruppe	Rat und Ausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, alle Einwohner und Bürger, Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden			
Ziele	Kontinuierliche Entwicklung der Stadt als Mittelzentrum. Vorhalten eines breiten Spektrums an kommunalen Dienstleistungen. Förderung des Wohles der Einwohner in freier Selbstentfaltung. Ansprechende Repräsentation der Stadt sowie eine adäquate Vertretung und Einbringung städtischer Interessen (Organisationen und Verbände).			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Mitarbeiter (Anzahl)	4	4	4	4
Stadtverordnete (Anzahl)	34	34	34	34
Fraktionen (Anzahl)	5	5	5	5
Rats- und Ausschusssitzungen (Anzahl)	49	42	42	42
Fachbereichsleiterkonferenzen (Anzahl)	25	22	22	22
Wirtschaftsgespräche (Anzahl)	11	9	9	9
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	1000 Verwaltungsleitung			



Teilergebnisplan 010200 Verwaltungsleitung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.473	100	100	100	100	100
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	1.473	100	100	100	100	100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83	0	0	0	0	0
446108	Erstattung Sachkosten	83	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	175	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.731	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
11	- Personalaufwendungen	-332.286	-275.850	-283.900	-289.600	-295.200	-301.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.209	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
524151	Wäsche u. Reinigungsmittel	-11	0	0	0	0	0
525101	Unterhaltung von Pkw / LKW (Kraftstoff)	-1.295	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
525102	Instandsetzung von Pkw / Lkw	-457	-500	-500	-500	-500	-500
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-25	0	0	0	0	0
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	0	-200	-200	-200	-200	-200
527902	Software	0	-300	-300	-300	-300	-300
527952	Empfänge, Bewirtungen, Repräsentationen	-3.037	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-825	-500	-500	-500	-500	-500
541212	Reisekosten	-559	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.044	-4.600	-4.700	-1.900	-1.600	-1.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.056	-17.100	-17.300	-17.300	-17.300	-17.300
543101	Bürobedarf	-73	-200	-400	-400	-400	-400
543102	Fachliteratur	-28	-100	-100	-100	-100	-100
543110	Rundfunkgebühren	-72	-100	-100	-100	-100	-100
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-1.431	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
543128	Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe, Kranzspenden	-12.221	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-97	-300	-300	-300	-300	-300
544102	Kfz-Versicherungsbeiträge	-528	-700	-700	-700	-700	-700
544103	Kfz-Steuer	-168	-200	-200	-200	-200	-200
547103	Anlagenabg. Sachanlagen	-2	0	0	0	0	0
549101	Verfügungsmittel Bürgermeister	-2.437	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-361.595	-304.050	-312.400	-315.300	-320.600	-326.400
18	= Ordentliches Ergebnis	-353.865	-297.950	-306.300	-309.200	-314.500	-320.300
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-353.865	-297.950	-306.300	-309.200	-314.500	-320.300
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-353.865	-297.950	-306.300	-309.200	-314.500	-320.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-483	-500	-500	-500	-500	-500
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-354.348	-298.450	-306.800	-309.700	-315.000	-320.800



Teilfinanzplan 010200 Verwaltungsleitung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.381	-2.500	-1.600	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-597	-500	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.978	-3.000	-1.600	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-3.978	-3.000	-1.600	0	0	0

Investitionsplan 010200 Verwaltungsleitung

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe-/ -einnahme- bedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
10003BÜRO Mobilar Verwaltungsleitung	-2.342	-2.000	-1.000	0	0	0	-25.400
10012GWG Verwaltungsleitung	-478	0	0	0	0	0	-2.500
10012HARD Verwaltungsleitung	-561	-500	-600	0	0	0	-2.300
10012SOFT Verwaltungsleitung	-597	-500	0	0	0	0	-1.700
Gesamtsumme	-3.978	-3.000	-1.600	0	0	0	-31.900



Produktbeschreibung				
010300 Gleichstellungsangelegenheiten				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0103	Gleichstellung von Frau und Mann		
Produkt	010300	Gleichstellungsangelegenheiten		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Barbara Wieschues			
Produktbetreuung	Barbara Wieschues			
Kurzbeschreibung	Mitwirkung bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Stadt und der Stadtverwaltung, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben.			
Auftragsgrundlage	Artikel 3 Grundgesetz (GG), Landesgleichstellungsgesetz (LGG NW), Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung der Stadt Lüdینگhausen			
Zielgruppe	Beschäftigte der Stadtverwaltung, alle Einwohner/-innen der Stadt Lüdینگhausen, Institutionen, Verbände, Vereine			
Ziele	Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann auf der Grundlage des Art. 3 Grundgesetz und des Landesgleichstellungsgesetzes NW.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
siehe Bericht der Gleichstellungsbeauftragten				
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
siehe Bericht der Gleichstellungsbeauftragten				
Kostenstelle	1030 Gleichstellungsbeauftragte			



Teilergebnisplan 010300 Gleichstellungsangelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	342	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	342	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-28.758	-30.870	-31.600	-32.300	-32.900	-33.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-283	-900	-900	-900	-900	-900
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	0	-200	-200	-200	-200	-200
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	0	-200	-200	-200	-200	-200
541212	Reisekosten	-283	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-593	-300	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-739	-1.100	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000
543101	Bürobedarf	0	-200	-100	-100	-100	-100
543102	Fachliteratur	-338	-200	-200	-200	-200	-200
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	0	-100	-100	-100	-100	-100
543113	Öffentlichkeitsarbeit	-327	-500	-500	-500	-500	-500
543115	Aufwendungen für Veranstaltungen	0	0	-500	0	0	0
543128	Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe, Kranzspenden	-26	0	0	0	0	0
544101	Versicherungsbeiträge (ohne Gebäude)	-48	-100	-100	-100	-100	-100
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.372	-33.170	-34.000	-34.200	-34.800	-35.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-30.030	-33.170	-34.000	-34.200	-34.800	-35.500
22	= Ergebnis der lfd. Verw.- tätigkeit (Z. 18+21)	-30.030	-33.170	-34.000	-34.200	-34.800	-35.500
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-30.030	-33.170	-34.000	-34.200	-34.800	-35.500
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-30.030	-33.170	-34.000	-34.200	-34.800	-35.500



Produktbeschreibung				
010401 Personalrat				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0104	Beschäftigtenvertretung		
Produkt	010401	Personalrat		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Heinz-Helmut Steenweg			
Produktbetreuung	Heinz-Helmut Steenweg			
Kurzbeschreibung	Mitwirkung in allen Personalangelegenheiten nach dem LPVG.			
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)			
Zielgruppe	Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lüdinghausen			
Ziele	Berücksichtigung der Interessen und Belange der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lüdinghausen an den personalwirtschaftlichen und organisationsrechtlichen Entscheidungen i. S. d. LPVG.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Personalratssitzungen	20	22	22	22
Anzahl der Erörterungstermine	-	-	-	-
Anzahl Sitzungen Einigungsstelle	-	-	-	-
Anzahl organisierter Veranstaltungen	2	2	2	2
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht definiert				
Kostenstelle	1040 Personalrat			



Teilergebnisplan 010401 Personalrat							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-21.993	-22.250	-38.100	-39.000	-39.800	-40.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-49	-500	-500	-500	-500	-500
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	0	-400	-400	-400	-400	-400
541212	Reisekosten	-49	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-251	-300	-300	-300	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-756	-1.200	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
541103	Aufwendungen für Personalrat	-116	-500	-500	-500	-500	-500
543102	Fachliteratur	-140	-200	-200	-200	-200	-200
549902	Förderung der Betriebsgemeinschaft	-500	-500	-600	-600	-600	-600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-23.049	-24.250	-40.200	-41.100	-41.800	-42.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-23.049	-24.250	-40.200	-41.100	-41.800	-42.500
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-23.049	-24.250	-40.200	-41.100	-41.800	-42.500
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-23.049	-24.250	-40.200	-41.100	-41.800	-42.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-98	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-23.147	-24.250	-40.200	-41.100	-41.800	-42.500



Produktbeschreibung 010607 Einkauf und allgemeine Dienste

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0106	Zentrale Dienste
Produkt	010607	Einkauf und allgemeine Dienste

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Armin Heitkamp
Produktbetreuung	Margret Püning, Stefanie Schymura, Andrea Nieländer, Armin Heitkamp
Kurzbeschreibung	Zentraler Einkauf der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Organisation der Poststelle. Durchführung der Aufgaben einer zentralen Vergabestelle (Submission, vergaberechtliche Beratung der Fachbereiche etc.).
Auftragsgrundlage	Rahmen- und Einzelaufträge des Verwaltungsvorstands und der Fachbereiche Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)
Zielgruppe	Verwaltungsvorstand, Fachbereiche, Einrichtungen der Stadt, Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Ziele	Stete Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten Angebotes an qualifizierten zentralen Serviceleistungen. Ausbau und Nutzung von Vorteilen beim zentralen Einkauf von Büro- und Geschäftsausstattung. Zentrale Vergabestelle: Entlastung der einzelnen Mitarbeiter durch Aufbau und Bereitstellung von gebündeltem Fachwissen in Vergabefragen dadurch Erhöhung der Sicherheit für die Stadt Lüdinghausen in ihrer Eigenschaft als öffentlicher Auftraggeber. Einschränkung von Korruptionsmöglichkeiten durch Transparenz.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Leistungsumfang:				
Einkauf: (Beschaffungsvolumen)				
- Büro- und Sachmittel TEUR		82		
Poststelle:				
- Entgelte Briefzustelldienst TEUR		56		
Zentrale Vergabestelle:				
Ausschreibungen (Anzahl)		60		
- davon öffentlich (Anzahl)		20		
- davon beschränkt (Anzahl)		40		
- davon europaweite Ausschreibungen (Anzahl)				
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht definiert				

Kostenstelle	1100 Zentrale Dienste 1400 Poststelle 1500 Vergabestelle
---------------------	--



Teilergebnisplan 010607 Einkauf und allgemeine Dienste							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.184	400	400	400	400	400
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	3.143	400	400	400	400	400
416201	Ertr. a.d. Aufl. v. SoPo. a. Zuweisg v. Gem.	41	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.281	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
431102	Verwaltungsgeb. - Angebotsunterlagen	4.281	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.173	5.500	2.700	2.700	2.700	2.700
446103	Erstattung Postgebühren	4	0	0	0	0	0
446106	Erstattung Personalkosten	1.941	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500
446107	Erstattung Fernmeldegebühren	0	300	0	0	0	0
446108	Erstattung Sachkosten	229	200	200	200	200	200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.313	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
448801	Erstattg. von übrigen Bereichen	313	200	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	11.951	15.100	10.300	10.300	10.300	10.300
11	- Personalaufwendungen	-140.311	-154.500	-158.900	-162.300	-165.200	-168.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.652	-21.100	-23.800	-12.100	-12.100	-12.100
524151	Wäsche u. Reinigungsmittel	-40	-200	-200	-200	-200	-200
524190	sonstige Bewirtschaftungskosten	-969	0	0	0	0	0
525101	Unterhaltung von Pkw / LKW (Kraftstoff)	-886	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
525102	Instandsetzung von Pkw / Lkw	-1.983	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-325	-500	-500	-500	-500	-500
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-846	-500	-500	-500	-500	-500
527902	Software	-2.242	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
527903	EDV-Aufwand	-137	0	0	0	0	0
529101	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
529105	Entsorgung Sondermüll / Kühlgeräte	-100	-100	-100	-100	-100	-100
529107	Papierentsorgung	-3.313	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
529132	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten (Klage Zensus)	0	-10.000	-10.000	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-1.166	-1.300	-3.000	-1.300	-1.300	-1.300
541212	Reisekosten	-645	-800	-800	-800	-800	-800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.574	-3.900	-2.800	-2.200	-2.100	-1.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-235.344	-243.200	-250.500	-250.300	-250.300	-250.300
541102	Dienstjubiläen, Nachrufe, sonst. Sachleistungen	-43	0	0	0	0	0
542301	lfd. Leistungen aus Leasingverträgen	-17.755	-17.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
543101	Bürobedarf	-23.276	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
543102	Fachliteratur	-8.544	-10.100	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
543108	Postgebühren	-62.516	-56.500	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000



Teilergebnisplan 010607 Einkauf und allgemeine Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
543109	Fernmeldegebühren	-7.457	-8.000	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
543110	Rundfunkgebühren	-1.079	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-68	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
543118	Aufwand Werbung u. Ausschreibung	-1.897	-1.700	-1.700	0	0	0
543121	Beitrag Städte- und Gemeindebund	-11.140	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-1.303	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-2.955	-2.000	-200	0	0	0
544101	Versicherungsbeiträge (ohne Gebäude)	-94.313	-98.500	-102.000	-102.000	-102.000	-102.000
544102	Kfz-Versicherungsbeiträge	-377	-500	-500	-500	-500	-500
544103	Kfz-Steuer	-94	-100	-100	-100	-100	-100
544105	Rechtsschutzversicherung	-1.786	-2.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
544109	Elektronikversicherung	-738	-800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
547103	Anlagenabg. Sachanlagen	-3	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-394.881	-422.700	-436.000	-426.900	-429.700	-432.700
18	= Ordentliches Ergebnis	-382.930	-407.600	-425.700	-416.600	-419.400	-422.400
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-382.930	-407.600	-425.700	-416.600	-419.400	-422.400
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-382.930	-407.600	-425.700	-416.600	-419.400	-422.400
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.071	6.800	8.000	8.000	8.000	8.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.134	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-376.993	-402.400	-419.300	-410.200	-413.000	-416.000

Teilfinanzplan 010607 Einkauf und allgemeine Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.567	-9.700	-6.500	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.567	-9.700	-6.500	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-5.567	-9.700	-6.500	0	0	0

Investitionsplan 010607 Einkauf und allgemeine Dienste

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamtausgabe/-einnahmbedarf
Unterhalb der Wertgrenze							
10000BGA Zentrale Dienste BGA	-5.567	-9.200	-6.500	0	0	0	-33.900
10005BÜRO Ersatzbeschaffungen	0	-500	0	0	0	0	-28.000
Gesamtsumme	-5.567	-9.700	-6.500	0	0	0	-72.600



Produktbeschreibung				
010608 EDV				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0106	Zentrale Dienste		
Produkt	010608	EDV		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Reinhard Elsner, Dorothea Wassong, Engelbert Winter, Katharina Wolf			
Kurzbeschreibung	Netzbetrieb und Telekommunikation (Beratung, Beschaffung, Administration) Bereitstellung von Hard- und Software, IT-Verfahren, Benutzerservice, Serviceleistungen (Internet, graphische Arbeiten), Support für die Schulen.			
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsführung			
Zielgruppe	Verwaltungsführung, Fachbereiche, Mitarbeiter der Stadt Lüdinghausen			
Ziele	Gewährleistung einer sicheren und störungsfreien Datenverarbeitung und Telekommunikation. Ermittlung und Beschaffung fachspezifischer Bedarfe für eine optimale Aufgabenerledigung der Fachbereiche. Kompetente Anwenderfortbildung, Anwenderunterstützung (Hotline) sowie schnelle Störungsbeseitigung. Aufbau, Realisierung und Aufrechterhaltung von Bürgerdiensten (z.B. eGovernment/virtuelles Rathaus) sowie den Support sämtlicher Schulrechner (Support-Level 2).			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Server (zentrale Verwaltungsrechner)	6	6	11	11
Anzahl betreuter Personal Computer	111	111	130	130
davon:				
- in der Verwaltung (Büroarbeitsplätze)	109	109	121	121
- in Kindergärten, Jugendtreff	8	8	9	9
- zu ersetzende PCs/ ersetzte PCs	50	60	6	6
- durchschnittliches Alter der zu ersetzenden PCs in Jahren	6-7	6-7	6-7	6-7
- zu ersetzende Drucker	6	7	15	15
Betreuung/Bearbeitung/Anschlußprogrammierung citeq-Verfahren	21	21	22	22
Beschaffung/Betreuung/Verwaltung externer Verfahren	24	24	24	24
Anzahl Rechner Schulen	496	496	479	479
Anzahl TK-Anlagen Verwaltung	3	3	3	3
Anzahl Nebenstellen Verwaltung	173	173	173	173
Anzahl TK-Anlagen Schulen	6	6	7	7
Anzahl Nebenstellen Schulen	189	189	195	195
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht definiert				
Kostenstelle	1300 EDV			



Teilergebnisplan 010608 EDV

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.007	3.300	1.500	400	100	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	23.007	3.300	1.500	400	100	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.095	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
448501	Erstattung vom Abwasserwerk	9.095	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
10	= Ordentliche Erträge	32.102	12.400	10.600	9.500	9.200	9.100
11	- Personalaufwendungen	-155.712	-173.750	-176.800	-180.400	-183.900	-187.400
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-69.127	-77.500	-90.100	-86.400	-86.400	-86.400
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-372	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	0	-1.200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
525505	Unterhaltung sonst. Maschinen	0	-500	-500	-500	-500	-500
527901	Wartung Hardware	-3.513	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
527902	Software	-10.559	-14.500	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700
527903	EDV-Aufwand	-2.717	-3.500	-10.200	-6.500	-6.500	-6.500
527904	Leistungsentgelte citeq	-36.968	-43.100	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
527905	fremde EDV-Dienstleistungen	-350	-6.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
529131	Prüfungs- u. Beratungsgebühren	-10.286	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-4.301	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
541212	Reisekosten	-63	-200	-200	-200	-200	-200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-28.290	-11.300	-41.400	-18.100	-16.800	-15.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.133	-500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
542205	Nutzungsentuschädigungen, Nutzungsentgelt	-702	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
543101	Bürobedarf	0	-100	-100	-100	-100	-100
543102	Fachliteratur	-120	-100	-100	-100	-100	-100
543109	Fernmeldegebühren	-310	-300	-300	-300	-300	-300
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-254.262	-263.050	-309.800	-286.400	-288.600	-290.900
18	= Ordentliches Ergebnis	-222.160	-250.650	-299.200	-276.900	-279.400	-281.800
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-222.160	-250.650	-299.200	-276.900	-279.400	-281.800
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-222.160	-250.650	-299.200	-276.900	-279.400	-281.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-300	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-222.160	-250.950	-299.200	-276.900	-279.400	-281.800

Erläuterungen
zu Konto 527903

davon 3.700 € für INGRADA web Schnittstelle - ALKIS



Teilfinanzplan 010608 EDV

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-73.399	-27.100	-29.900	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.929	-16.200	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.328	-43.300	-29.900	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-90.328	-43.300	-29.900	0	0	0

Investitionsplan 010608 EDV

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt- ausgabe-/ -einnahme- bedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
10007HARD PCs incl. TFT-Bildschirme, Server	-53.750	-16.800	-12.300	0	0	0	-175.923
10008BÜRO Laser-/Farbdrucker, Laptop, Schränke	-6.622	-8.800	-13.300	0	0	0	-59.900
10009SOFT diverse Software	-29.610	-16.200	-2.300	0	0	0	-82.600
10014GWG EDV	-346	-1.500	-2.000	0	0	0	-8.400
Gesamtsumme	-90.328	-43.300	-29.900	0	0	0	-321.823



Produktbeschreibung				
010700 Außendarstellung der Stadt				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Produkt	010700	Außendarstellung der Stadt		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Dominik Epping			
Produktbetreuung	Dominik Epping			
Kurzbeschreibung	Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Medien. Fertigung, Koordination und Weitergabe von schriftlicher und mündlicher Information an Presse, Rundfunk und andere Medien. Koordination und Durchführung von Pressekonferenzen und sonstiger presserelevanter Termine. Betreuung der Presse bei Sitzungen, Veranstaltungen usw.. Sonstige Öffentlichkeitsarbeit. Redaktionelle Gestaltung und Betreuung des Internetangebotes der Stadt Lüdinghausen. Bearbeitung und Analyse externer Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden.			
Auftragsgrundlage	Presserecht, Informationsanspruch aus Art. 5 Grundgesetz (GG), Aufträge der Verwaltungsführung			
Zielgruppe	Einwohner der Stadt Lüdinghausen bzw. des Umlandes, Verbände und Vereine, Printmedien, Rundfunk und Fernsehen			
Ziele	Aktuelle und umfassende Informationsversorgung der Bevölkerung über stadtrelevante Themen. Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes in der Öffentlichkeit. Nutzung von Anregungen und Beschwerden der Bürger als Erfahrungs-, Wissens- und Ideenpotential.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	1020 Stabsstelle			



Teilergebnisplan 010700 Außendarstellung der Stadt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000	0	0	0	0	0
414801	Spenden / Zusch. v. übr. Bereichen lfd. Zwecke	2.000	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.000	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-27.895	-21.600	-19.400	-19.800	-20.100	-20.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15	-400	-400	-400	-400	-400
541212	Reisekosten	-15	-400	-400	-400	-400	-400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.859	-10.200	-9.200	-3.200	-7.200	-3.200
542101	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	-5.378	0	0	0	0	0
543102	Fachliteratur	0	-200	-200	-200	-200	-200
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-20	0	0	0	0	0
543113	Öffentlichkeitsarbeit	-1.461	-7.000	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000
543115	Aufwendungen für Veranstaltungen	0	-3.000	-5.000	-1.000	-5.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-34.769	-32.200	-29.100	-23.500	-27.800	-24.300
18	= Ordentliches Ergebnis	-32.769	-32.200	-29.100	-23.500	-27.800	-24.300
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-32.769	-32.200	-29.100	-23.500	-27.800	-24.300
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-32.769	-32.200	-29.100	-23.500	-27.800	-24.300
29	Ergebnis (Z. 26,27,28)	-32.769	-32.200	-29.100	-23.500	-27.800	-24.300

Teilfinanzplan 010700 Außendarstellung der Stadt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	5.000	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-6.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-6.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	0	-1.000	0	0	0	0

Investitionsplan 010700 Außendarstellung der Stadt

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe-/einnahmebedarf
Unterhalb der Wertgrenze							
10015BGA Ehrenamtsskulptur	0	-1.000	0	0	0	0	-1.000
Gesamtsumme	0	-1.000	0	0	0	0	-1.000



Produktbeschreibung				
010800 Personalwirtschaft und Organisation				
Produktbereich	01			
Produktgruppe	0108	Personalmanagement		
Produkt	010800	Personalwirtschaft und Organisation		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Melanie Feldmann, Diane Lüling			
Kurzbeschreibung	Leistungen des Personalmanagements, die zentral wahrgenommen werden. Personalwirtschaft mit den Bereichen Personalplanung, Nachwuchsauswahl, Aus- und Fortbildung, Stellenplan, Stellenbesetzung und Personalentwicklung. Personalinformation, Arbeits- und Dienstrecht sowie Vergütung. Verwaltungsorganisation usw..			
Auftragsgrundlage	Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht			
Zielgruppe	Mitarbeiter der Stadt Lüdinghausen			
Ziele	Hoher Grad an Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter, effizienter Personaleinsatz. Bedarfsgerechte, quantitative und qualitative Sicherstellung des Personalbedarfs. Sicherstellung einer Arbeits- und Dienstrechtspraxis auf professionellem Niveau. Nutzung von Spezialisierungsvorteilen. Erhaltung und stetige Verbesserung einer gut funktionierenden, wirtschaftlichen Organisation.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Beschäftigte -insgesamt- Stichtag 30.06.	156,5	169	174,7	173,59
- Beamte/ Beamtinnen	27	31	33	33
- tariflich Beschäftigte (Vollzeitrechnung)	129,5	138	141,7	140,59
- Auszubildende	4	6	5	5
- Beurlaubungen	9	5	9	9
- Einstellungen einschließl. Zeitverträge	16	5	4	2
- Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen	10 (inkl. Ablauf von Zeitverträgen)	7	5	5
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Fluktuationsquote (Verhältnis Beendigungen zum Gesamtpersonal)	6,39	4,15	2,86	2,88
Personalbestand (in %) davon				
- Frauen	56,94%	56,98 %	57,85%	57,85%
- Männer	43,06%	43,06 %	42,15%	42,15%
Teilzeitbeschäftigte	38,28%	38,28 %	37,67%	37,67%
Übernahmequote Auszubildende	100%	100 %	100%	100%
Quote der Versorgungsempfänger (Beamte)	47,05%	43,6 %	43,10%	44,07%
Altersstruktur/Durchschnittsalter	45,52	45,52	44,93	44,93
Behindertenquote	5,75%	5,34 %	4,58%	4,03%
Kostenstelle	1200 Personalwesen			



Teilergebnisplan 010800 Personalwirtschaft und Organisation							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	267	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.546	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
446106	Erstattung Personalkosten	3.546	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.264	7.700	6.000	6.000	6.000	6.000
448402	Erstattungsansprüche nach § 107b BeamtVG	14.475	4.100	4.400	4.400	4.400	4.400
448415	Erstattg. Mutterschaftsgeld (U2)	3.189	2.000	0	0	0	0
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.272	0	0	0	0	0
456501	Erträge aus Schadensersatzleistungen	5.500	0	0	0	0	0
458202	Erträge Auflösung/ Herabsetzung von sonst. Rückstell.	6.772	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	35.348	12.700	11.000	11.000	11.000	11.000
11	- Personalaufwendungen	-242.331	-716.700	-847.800	-916.700	-981.800	-969.400
12	- Versorgungsaufwendungen	-728.810	-605.100	-535.700	-588.600	-623.300	-630.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-28.500	-41.800	-46.400	-40.300	-40.300	-40.300
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-441	0	0	0	0	0
527902	Software	-2.638	-5.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
527904	Leistungsentgelte citeq	-11.723	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
528180	Erstattungsverpfl. § 107b BeamtVG	-4.300	-2.300	-2.400	-2.300	-2.300	-2.300
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-2.873	-3.000	-9.000	-3.000	-3.000	-3.000
541203	Ausbildung von Dienstkräften	-4.110	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
541204	Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Schutzimpf.	-378	0	0	0	0	0
541212	Reisekosten	-2.038	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.546	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.196	-28.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
541101	Aufwand für Personaleinstellungen	-24.782	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
541102	Dienstjubiläen, Nachrufe, sonst. Sachleistungen	-1.893	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
541104	Stellenbewertungen	-428	0	0	0	0	0
543102	Fachliteratur	-7.052	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-990	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-50	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.036.383	-1.392.800	-1.464.100	-1.579.800	-1.679.600	-1.673.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.001.034	-1.380.100	-1.453.100	-1.568.800	-1.668.600	-1.662.500
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-1.001.034	-1.380.100	-1.453.100	-1.568.800	-1.668.600	-1.662.500
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.001.034	-1.380.100	-1.453.100	-1.568.800	-1.668.600	-1.662.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-591	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-1.001.625	-1.380.100	-1.453.100	-1.568.800	-1.668.600	-1.662.500



Teilfinanzplan 010800 Personalwirtschaft und Organisation

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-169	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-169	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-169	0	0	0	0	0

Investitionsplan 010800 Personalwirtschaft und Organisation

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt- ausgabe-/ -einnahme- bedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
10011GWG Personalwesen	-169	0	0	0	0	0	-500
10020BGA Einrichtung Personalabteilung	0	0	0	0	0	0	-2.400
Gesamtsumme	-169	0	0	0	0	0	-43.900



Produktbeschreibung 010805 Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0108	Personalmanagement		
Produkt	010805	Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Benedikt Vester			
Kurzbeschreibung	<p>Vorbereitung des Einsatzes des Betriebsärztlichen Dienstes und der Sicherheitsfachkraft. Gespräche mit den Fachbereichen zur Behebung von Arbeitssicherheitsmängeln. Veranlassung arbeitsmedizinischer Untersuchungen und die Erstellung von Betriebsanweisungen und Schadensanalysen; Arbeitsplatzdokumentationen etc. in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfachkraft und der Betriebsärztin. Organisation von Lehrgängen und Schulungen sowie die Durchführung von Fachberatung.</p>			
Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz, Unfallverhütungsvorschriften, der Unfallversicherungsträger			
Zielgruppe	Mitarbeiter der Stadt Lüdinghausen, Nutzer städtischer Einrichtungen			
Ziele	<p>Vermeidung von Arbeitsunfällen und Sicherheitsrisiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Mitarbeiter vor Unfällen und gesundheitlichen Schädigungen am Arbeitsplatz. - der Nutzer von städtischen Gebäuden und Einrichtungen vor Gefahren für Leben und Gesundheit - Einhaltung und Überwachung des Arbeitssicherheitsgesetzes und der gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften. 			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Besuche des Betriebsarztes und der Sicherheitsfachkraft davon				
- Betriebsarzt	4	6	6	6
- Sicherheitsfachkraft	6	6	6	6
Organisierte Lehrgänge/Schulungen (= Ersthelfer)	34	30	30	30
durchgeführte Schutzimpfungen	17	30	30	30
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kosten Arbeitssicherheit je Mitarbeiter 206 Mitarbeiter	20,64 €	20,06 €	20,74 €	20,74 €
Kosten betriebsärztlicher Dienst je Mitarbeiter 206 Mitarbeiter	35,51 €	34,51 €	35,68 €	35,68 €
Anzahl der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle)	2	2	2	2
Anzahl der Sicherheitsmängel	0	0	0	0
Kostenstelle	1100 Zentrale Dienste			



Teilergebnisplan 010805 Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98	0	0	0	0	0
448401	Erstattg v. sonst. öffentl. Bereichen	98	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	98	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-11.071	-9.100	-15.100	-15.400	-15.700	-16.100
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.282	-15.900	-24.600	-20.600	-20.600	-24.600
525504	Unterhaltung Geräte und Inventar	-297	0	0	0	0	0
541201	Aufwendungen für Dienst- u. Schutzkleidung	-357	-300	-500	-500	-500	-500
541204	Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Schutzimpf.	-16.591	-15.500	-24.000	-20.000	-20.000	-24.000
541212	Reisekosten	-37	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-53	-100	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-28.405	-25.100	-39.800	-36.100	-36.400	-40.800
18	= Ordentliches Ergebnis	-28.307	-25.100	-39.800	-36.100	-36.400	-40.800
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-28.307	-25.100	-39.800	-36.100	-36.400	-40.800
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-28.307	-25.100	-39.800	-36.100	-36.400	-40.800
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-28.307	-25.100	-39.800	-36.100	-36.400	-40.800



Produktbeschreibung				
021000 Bürgerbüro				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0210	Einwohnerangelegenheiten		
Produkt	021000	Bürgerbüro		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Georg Bücken, Yvonne Freis, Janina Hüske, Josef Schindler			
Kurzbeschreibung	Zusammengefasstes Angebot von Dienstleistungen, die von allen Einwohnern nachgefragt werden, in einem zentralen Bürgerbüro im Rathaus.			
Auftragsgrundlage	Pass- und Ausweisgesetz, Bundesmeldegesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, ortsrechtliche Bestimmungen.			
Zielgruppe	Einwohner, sonstige Beratungssuchende			
Ziele	Stetige Verbesserung einer ganzheitlichen Bearbeitung, d.h. Auftragsentgegennahme, Bearbeitung, Entscheidung und Unterzeichnung, kurze Wege und Bearbeitungszeiten. Qualitativ hochwertiger Service an Dienstleistungen z. B. durch ein bürgerfreundliches Angebot an Öffnungszeiten, ein ansprechendes Erscheinungsbild im Publikumsbereich, keine oder nur geringe Wartezeiten.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Anmeldungen	1357	1400	1300	1400
Anzahl der Abmeldungen	1136	1100	1100	1100
Anzahl der Ummeldungen	1545	1400	1400	1400
Versorgung mit Ausweisdokumenten	3444	3500	3600	3700
Melderegisterauskünfte- und bescheinigungen (gebührenpflichtig)	1299	1300	1300	1300
Bürgerservice				
- Beglaubigungen (gebührenpflichtig)	887	1000	1000	1000
- Führerscheinanträge	591	550	550	550
- Fundsachen	276	300	300	300
- Führungszeugnisse	1180	1100	1100	1100
- Fischereischeine	99	100	100	100
- Kfz-Schein Änderungen/ Zulassungsbescheinigungen	304	300	300	300
- Untersuchungsbescheinigungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	61	80	80	80
Standesamtliche Vorgänge (Geburten, Heiraten, Scheidungen Sterbefälle)	752	700	700	700
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	1600 Bürgerbüro			



Teilergebnisplan 021000 Bürgerbüro

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	132.867	131.800	142.000	142.000	142.000	142.000
431101	Verwaltungsgebühren	130.990	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
431108	Verwaltungsgebühren/ Bußgelder	29	0	0	0	0	0
431114	Verwaltungsgeb. - Fischereischeine	1.848	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26	100	100	100	100	100
442104	Erträge aus Verkäufen (privat rechtl.)	26	100	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	115	500	300	300	300	300
456101	Bußgelder, Verwargelder, ordnungsrechtl. Erträge	50	500	300	300	300	300
456502	Weitere sonstige ordentliche Erträge	65	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	133.008	132.400	142.400	142.400	142.400	142.400
11	- Personalaufwendungen	-177.426	-179.200	-197.700	-201.500	-205.500	-209.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-23.314	-23.800	-24.800	-24.800	-24.800	-24.800
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-567	0	0	0	0	0
527902	Software	-1.106	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
527903	EDV-Aufwand	0	-200	-200	-200	-200	-200
527904	Leistungsentgelte citeq	-21.069	-22.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-405	-300	-300	-300	-300	-300
541212	Reisekosten	-168	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.101	-1.000	-800	-800	-800	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-83.936	-94.800	-94.800	-94.800	-94.800	-94.800
542206	Mietaufwand Maschinen und Geräte	-704	0	0	0	0	0
543101	Bürobedarf	-2.316	-3.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
543102	Fachliteratur	-741	-1.000	-500	-500	-500	-500
543105	Bankspesen/ Kosten des Geldverkehrs	-204	-800	-800	-800	-800	-800
543113	Öffentlichkeitsarbeit	-298	0	0	0	0	0
543114	Aufwendungen Personal- ausweise und Reisepässe	-79.346	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-127	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-201	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-285.776	-298.800	-318.100	-321.900	-325.900	-329.200
18	= Ordentliches Ergebnis	-152.767	-166.400	-175.700	-179.500	-183.500	-186.800
22	= Ergebnis der lfd. Verw.- tätigkeit (Z. 18+21)	-152.767	-166.400	-175.700	-179.500	-183.500	-186.800
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-152.767	-166.400	-175.700	-179.500	-183.500	-186.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.608	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-154.376	-166.400	-176.700	-180.500	-184.500	-187.800



Produktbeschreibung 021300 Statistik und Wahlen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0213	Statistik und Wahlen		
Produkt	021300	Statistik und Wahlen		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Armin Heitkamp			
Kurzbeschreibung	<p>Herausgabe des statistischen Jahrbuches und amtlicher Bekanntmachungen (Amtsblatt). Zusammenstellung, Nutzbarmachung und Auswertung von Nachrichten und weiteren Texten durch die Erstellung eines Pressespiegels und die Auswahl und Versendung von Zeitungsausschnitten an einzelne Ämter. Versorgung von Interessierten mit Informationsmaterial und Umlaufregelung für Fachzeitschriften und Gesetzesblätter.</p> <p>Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen nach demokratischen Grundsätzen im Stadtgebiet von Lüdinghausen; Bürgerentscheide.</p>			
Auftragsgrundlage	<p>Informationsanspruch aus Art. 5 GG, Bekanntmachungsverordnung, Bundesstatistikgesetz, Argrarstatistikgesetz Wahlgesetze, Gemeindeordnung</p>			
Zielgruppe	<p>Bürger der Stadt Lüdinghausen, Mitarbeiter der Verwaltung, Wahlberechtigte in der Stadt Lüdinghausen (differenziert nach Wahlen).</p>			
Ziele	<p>Zeitnahe Weiterleitung statistischer Daten an das LDS. Gewährleistung der fristgerechten Herausgabe der amtlichen Bekanntmachungen. Gewährleistung einer rechtlich einwandfreien und ordnungsgemäßen Durchführung statistischer Erhebungen. Bürgerfreundliche Vorbereitung und abwicklung von Wahlen und Bürgeranträgen im Stadtgebiet von Lüdinghausen. Schnellstmögliche Feststellung des Wahlergebnisses. Keine Wahlanfechtungen.</p>			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der amtlichen Bekanntmachungen	66	65	65	65
Anzahl der Amtsblätter	12	15	15	15
Anzahl der statistischen Erhebungen	2	2	2	2
Wahlberechtigte	K-Wahl:19.800 E-Wahl:19.100	BM-Wahl:19.800	-	LT-Wahl BT-Wahl
- davon Anzahl der Briefwähler	K-Wahl:4.200 E-Wahl:3.500	BM-Wahl:4.000	-	LT-Wahl BT-Wahl
nicht besetzt				
Kostenstelle	1100 Zentrale Dienste			



Teilergebnisplan 021300 Statistik und Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.159	7.300	100	27.600	100	10.100
448002	Erstattg. vom Bund für Wahlen	21.239	0	0	15.000	0	10.000
448112	Erstattg. Land NRW für Wahlen	7.143	7.500	0	12.500	0	0
448415	Erstattg. Mutterschaftsgeld (U2)	8.606	0	0	0	0	0
448813	Abonnement Amtsblatt	171	-200	100	100	100	100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
456502	Weitere sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	37.159	7.300	100	27.600	100	10.100
11	- Personalaufwendungen	-28.832	-2.000	-4.000	-4.100	-4.200	-4.300
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.284	-1.900	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
527904	Leistungsentgelte citeq	-1.057	-1.600	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-218	-200	-200	-200	-200	-200
541212	Reisekosten	-9	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.311	-13.800	-1.000	-31.400	-1.000	-16.200
542104	Entschädigung für Erhebungen und Statistik	0	-500	-500	-500	-500	-500
543102	Fachliteratur	-558	-600	-500	-500	-500	-500
543133	Aufwand für Wahlen	-12.750	-12.500	0	-30.000	0	-15.000
544101	Versicherungsbeiträge (ohne Gebäude)	0	-200	0	-400	0	-200
548102	Mahnkosten	-3	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-43.427	-17.700	-7.100	-37.600	-7.300	-22.600
18	= Ordentliches Ergebnis	-6.268	-10.400	-7.000	-10.000	-7.200	-12.500
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-6.268	-10.400	-7.000	-10.000	-7.200	-12.500
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.268	-10.400	-7.000	-10.000	-7.200	-12.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.149	0	0	-7.000	0	-3.500
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-10.417	-10.400	-7.000	-17.000	-7.200	-16.000



Produktbeschreibung 040801 Stadtarchiv				
Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	0408	Archiv		
Produkt	040801	Stadtarchiv		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Armin Heitkamp			
Produktbetreuung	Liane Schmitz			
Kurzbeschreibung	Übernahme und Erschließung von Archivalien. Konservierung und Restaurierung. Veröffentlichung eigener Beiträge. Beratung und Betreuung von externen und internen Archivbenutzern, Erforschung historischer Informationen aus den Beständen des Archivs.			
Auftragsgrundlage	Archivgesetz NRW			
Zielgruppe	Verwaltungsdienststellen und externe Benutzer. Personen und Gruppen mit historisch- politischen Fragestellungen und Interessenten. Heimatgeschichtlich interessierte Schüler und Studenten.			
Ziele	Erarbeitung der Stadtgeschichte durch Übernahme und Registrierung von Akten aus überwiegend städt. Registratur sowie von Akten die von Dritten angeboten werden. Sicherstellung einer fachgerechten Konservierung und Restaurierung von Archivgut. Kompetente Nutzerbetreuung, Befragung von Zeitzeugen. Stete Förderung eines breiten Geschichtsinteresses der Einwohner Lüdinghausens.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl archivierte Objekte	400	400	400	400
Anzahl Archivbenutzer	50	50	50	50
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	1700 Archiv			



Teilergebnisplan 040801 Stadtarchiv

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.195	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	1.195	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.195	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-39.725	-40.550	-41.100	-42.100	-42.900	-43.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-551	-500	-500	-500	-500	-600
524102	Strom	-443	-400	-400	-400	-400	-500
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-56	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-35	0	0	0	0	0
541212	Reisekosten	-17	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.465	-300	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20	-1.400	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
543101	Bürobedarf	0	-200	-100	-100	-100	-100
543102	Fachliteratur	0	-200	-100	-100	-100	-100
543107	Archiv - Allgemeiner Aufwand	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-19	0	0	0	0	0
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-41.761	-42.750	-43.300	-44.300	-45.100	-45.900
18	= Ordentliches Ergebnis	-40.566	-42.750	-43.300	-44.300	-45.100	-45.900
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-40.566	-42.750	-43.300	-44.300	-45.100	-45.900
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-40.566	-42.750	-43.300	-44.300	-45.100	-45.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-40.566	-42.850	-43.400	-44.400	-45.200	-46.000



Produktbeschreibung 150100 Wirtschaftsförderung				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	1501	Wirtschaftsförderung		
Produkt	150100	Wirtschaftsförderung		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Dominik Epping			
Produktbetreuung	Dominik Epping			
Kurzbeschreibung	Planung, Koordination und Abwicklung von Maßnahmen der städtischen Aktivitäten in der Wirtschaftsförderung.			
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der politischen Gremien, Auftrag der Verwaltungsführung.			
Zielgruppe	Existenzgründer, Betriebe und Unternehmen, Einzelpersonen und Gruppierungen, sonstige Verbände und Institutionen			
Ziele	Arbeitsplatzsicherung und Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze, Bestandspflege und Neuansiedlung von Unternehmen, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbeflächen, Förderung von Existenzgründungen.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gesamtzahl der Gewerbebetriebe	1.805	1.820	1.820	1.820
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	7.147	6.840	7.150	7.150
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	1020 Stabsstelle			



Teilergebnisplan 150100 Wirtschaftsförderung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342	2.000	2.000	0	0	0
414701	Zusch. v. priv. Unterneh. f. lfd. Zwecke	0	2.000	2.000	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuw. vom Land	342	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.310	29.000	28.000	28.000	28.000	28.000
446120	Erträge aus Werbeanzeigen	1.450	1.000	0	0	0	0
446121	Messestandgelder	27.860	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
10	= Ordentliche Erträge	29.652	31.000	30.000	28.000	28.000	28.000
11	- Personalaufwendungen	-27.075	-21.000	-18.800	-19.200	-19.600	-20.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.092	-3.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
525507	Instandhaltung Geräte und Sonst. BGA	-475	0	0	0	0	0
529103	Wach- u. Sicherheitsdienst	-2.603	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
541212	Reisekosten	-14	-100	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-645	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.772	-39.000	-39.000	-36.000	-36.000	-36.000
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-958	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
543113	Öffentlichkeitsarbeit	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
543115	Aufwendungen für Veranstaltungen	-15.888	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
543118	Aufwand Werbung u. Ausschreibung	-9.925	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	0	-5.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-57.584	-63.300	-61.000	-58.400	-58.800	-59.200
18	= Ordentliches Ergebnis	-27.931	-32.300	-31.000	-30.400	-30.800	-31.200
22	= Ergebnis der lfd. Verw.- tätigkeit (Z. 18+21)	-27.931	-32.300	-31.000	-30.400	-30.800	-31.200
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-27.931	-32.300	-31.000	-30.400	-30.800	-31.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbez.	-1.674	-3.000	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-29.606	-35.300	-34.200	-33.600	-34.000	-34.400

Erläuterung zu Konten 414701 und 543150: Lüdinhäuser Unternehmenspreis



Produktbeschreibung 150200 Stadtmarketing				
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	1502	Tourismus		
Produkt	150200	Stadtmarketing		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Dominik Epping			
Produktbetreuung	Dominik Epping			
Kurzbeschreibung	Erarbeitung, Koordination und Abwicklung von Stadtmarketingmaßnahmen in Abstimmung mit Lüdinghausen Marketing e.V..			
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsführung			
Zielgruppe	Einwohner, Unternehmer, Institutionen, Vereine, Touristen			
Ziele	Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung Lüdinghausens. Die Erhöhung der Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität insbesondere durch die Förderung der gewerblichen Wirtschaft, von Einzelhandel und Dienstleistung, des Fremdenverkehrs, des Freizeitangebotes und Mitgestaltung des Stadtbildes.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	1020 Stabsstelle			



Teilergebnisplan 150200 Stadtmarketing

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-27.075	-48.400	-18.800	-19.200	-19.500	-20.000
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.126	-100	-100	-100	-100	-100
525507	Instandhaltung Geräte und Sonst. BGA	-755	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-357	0	0	0	0	0
541212	Reisekosten	-14	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-100.000	-100.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
531702	Zuschuss LH Marketing	-100.000	-100.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.130	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
543102	Fachliteratur	0	-100	-100	-100	-100	-100
543109	Fernmeldegebühren	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	0	-500	-500	-500	-500	-500
543119	Stadtmarketingprojekte	-610	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-4.520	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-133.331	-158.900	-159.300	-159.700	-160.000	-160.500
18	= Ordentliches Ergebnis	-133.331	-158.900	-159.300	-159.700	-160.000	-160.500
22	= Ergebnis der lfd. Verw.- tätigkeit (Z. 18+21)	-133.331	-158.900	-159.300	-159.700	-160.000	-160.500
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-133.331	-158.900	-159.300	-159.700	-160.000	-160.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.343	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-191.675	-175.900	-176.300	-176.700	-177.000	-177.500



Produktbeschreibung 010905 Finanzbuchhaltung

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt	010905	Finanzbuchhaltung

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Werner Tuschmann
Produktbetreuung	Elke Rusteberg
Kurzbeschreibung	Geschäftsbuchführung, Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs (einschließlich Abwasserwerk und Badgesellschaft Lüdinghausen mbH), Budgetüberwachung Jahresabschlüsse der Gesellschaften und Gesamtabschluss Anlage voraussichtlich nicht benötigter liquider Mittel. Aufbewahrung von Wertpapieren und Sicherheiten.
Auftragsgrundlage	§§ 93 Abs. 1, 95 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) NW, Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Haushaltssatzung der Stadt Lüdinghausen
Zielgruppe	Einwohner, Gläubiger und Schuldner der Stadt Lüdinghausen sowie die Fachbereiche innerhalb der Verwaltung, Rat der Stadt Lüdinghausen
Ziele	Vollständige Ermittlung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage Einführung eines Forderungsmanagement Weiterentwicklung des Berichtswesen

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	2200 Finanzbuchhaltung			



Teilergebnisplan 010905 Finanzbuchhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.062	300	300	300	300	200
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	3.062	300	300	300	300	200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	312	300	300	300	300	300
431101	Verwaltungsgebühren	312	300	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.357	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
448809	Erst. v. Aufw. Rücklastschriften	357	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	371	100	100	100	100	100
456502	Weitere sonstige ordentliche Erträge	368	100	100	100	100	100
459101	Andere sonstige ordentliche Erträge	3	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	31.102	28.200	28.200	28.200	28.200	28.100
11	- Personalaufwendungen	-393.344	-414.150	-354.500	-361.400	-368.500	-375.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-52.313	-71.700	-80.800	-75.800	-75.300	-75.300
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-98	-100	-100	-100	-100	-100
527902	Software	-120	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
527904	Leistungsentgelte citeq	-50.715	-66.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-927	-3.000	-8.000	-3.000	-2.500	-2.500
541212	Reisekosten	-454	-600	-700	-700	-700	-700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.544	-1.600	-1.800	-1.700	-1.700	-1.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.858	-5.400	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
542206	Mietaufwand Maschinen und Geräte	-64	0	0	0	0	0
543101	Bürobedarf	-328	-300	-300	-300	-300	-300
543102	Fachliteratur	-189	-400	-300	-300	-300	-300
543105	Bankspesen/ Kosten des Geldverkehrs	-4.217	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-50	-100	-100	-100	-100	-100
543161	Aufw. Rücklastschriften	-424	-600	-600	-600	-600	-600
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-2	0	0	0	0	0
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-1.530	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-54	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-457.060	-492.850	-442.400	-444.200	-450.800	-457.300
18	= Ordentliches Ergebnis	-425.958	-464.650	-414.200	-416.000	-422.600	-429.200
19	+ Finanzerträge	5.017	3.500	4.200	4.200	4.200	4.200
461701	Zinserträge Kreditinstitute	5.017	3.500	4.200	4.200	4.200	4.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-47	-300	-300	-300	-300	-300

Haushaltsplan 2016



Teilergebnisplan 010905 Finanzbuchhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
551601	Zinsen lfd. Kontokorrent Sparkasse	-47	-300	-300	-300	-300	-300
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	4.970	3.200	3.900	3.900	3.900	3.900
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-420.988	-461.450	-410.300	-412.100	-418.700	-425.300
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-420.988	-461.450	-410.300	-412.100	-418.700	-425.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-153	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-421.141	-461.450	-410.300	-412.100	-418.700	-425.300

Teilfinanzplan 010905 Finanzbuchhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-868	-2.000	-2.500	-1.000	-1.000	-1.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-5.000	-1.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-868	-7.000	-3.500	-1.000	-1.000	-1.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-868	-7.000	-3.500	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsplan 010905 Finanzbuchhaltung

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe-/-einnahmebedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
20052BGA BGA Fibu/Stadtkasse	-868	-2.000	-2.500	-1.000	-1.000	-1.000	-19.500
20052SOFT Finanzbuchhaltung	0	-5.000	-1.000	0	0	0	-6.000
Gesamtsumme	-868	-7.000	-3.500	-1.000	-1.000	-1.000	-27.977



Produktbeschreibung 010907 Vollstreckung				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen		
Produkt	010907	Vollstreckung		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Werner Tuschmann			
Produktbetreuung	Erwin Gerdes, Mareike Maier			
Kurzbeschreibung	Zwangswise Einziehung von Forderungen. Beitreibung von Zahlungsrückständen. Geltendmachung von Rechten der Stadt in Zwangsverfahren (z.B. Insolvenz-, Vergleichs-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren)			
Auftragsgrundlage	BGB, Zivilprozessordnung (ZPO), Erster Abschnitt des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (VwVG), Dienstanweisung über die Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen bei der Stadt Lüdinghausen, Dienstanweisung für Vollziehungsbeamte			
Zielgruppe	Säumige Zahlungspflichtige, Vollstreckungsgläubiger			
Ziele	Optimale Befriedigung der Forderungen (zeitnahe Geldeingang)			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Vollstreckungsaufträge insgesamt	2.103	2.000	2.000	2.000
Eigene Forderungen insgesamt	1.448	1.400	1.400	1.400
Amtshilfe-Aufträge für andere Gläubiger insgesamt	655	600	600	600
Gesamt: erledigte Forderungen	419	1.000	600	600
Gesamt: laufende Maßnahmen z.B. Vereinbarung über Ratenzahlungen	1.684	1.000	1.400	1.400
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	2200 Finanzbuchhaltung			



Teilergebnisplan 010907 Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	136	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	220.510	85.400	95.400	95.400	95.400	95.400
456201	Säumnis-/Verspätungszuschläge	19.993	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
456202	Mahngeb. öffentl.-rechtl./ Erträge Vollstreckung	87.046	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000
456203	Mahngeb. privat-rechtl./ Auslagenersatz	561	400	400	400	400	400
456204	Erst. Gerichtskosten (öffentl.-rechtl. Mahnverf.)	26	0	0	0	0	0
456205	Stundungs-, Aussetzungs- u. Verzugszinsen	307	0	0	0	0	0
456502	Weitere sonstige ordentliche Erträge	339	0	0	0	0	0
458301	Erträge a. d. Aufl. o. Herabsetzg. WB a. Forderung	111.353	0	0	0	0	0
459101	Andere sonstige ordentliche Erträge	884	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	225.645	90.400	100.400	100.400	100.400	100.400
11	- Personalaufwendungen	-72.163	-55.000	-55.500	-56.600	-57.600	-58.900
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.089	-16.300	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	0	-500	0	0	0	0
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-50	0	0	0	0	0
527904	Leistungsentgelte citeq	-11.446	-14.200	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
529132	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	-114	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-669	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
541212	Reisekosten	-810	-600	-600	-600	-600	-600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-334	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.206	-500	-50.400	-50.400	-50.400	-50.400
543101	Bürobedarf	-384	-100	0	0	0	0
543102	Fachliteratur	-296	-400	-400	-400	-400	-400
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-407	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-112.202	0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
547303	Einstellung in Einzelwertberichtigung	-6.917	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-205.791	-72.000	-121.700	-122.800	-123.800	-125.100
18	= Ordentliches Ergebnis	19.854	18.400	-21.300	-22.400	-23.400	-24.700
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	19.854	18.400	-21.300	-22.400	-23.400	-24.700
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	19.854	18.400	-21.300	-22.400	-23.400	-24.700
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	19.854	18.400	-21.300	-22.400	-23.400	-24.700



Produktbeschreibung				
011300 Liegenschaftsverwaltung				
Produktbereich	01	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	0113	Grundstücks- und Gebäudemanagement		
Produkt	011300	Liegenschaftsverwaltung		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Werner Tuschmann			
Produktbetreuung	Dominik Epping			
Kurzbeschreibung	<p>Erwerb und Verkauf von Grundstücken (bebauten und unbebauten) einschließlich Umlegung von Grundstücken. (An-) Mieten und (Ver-) Pachten von Liegenschaften und Immobilien.</p> <p>Erwerb und Veräußerung von forst- und landwirtschaftlichen Grundstücken für Ausgleichsmaßnahmen.</p> <p>Unterhaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke.</p> <p>Einräumung/ Beschaffung von Rechten/ Dienstbarkeiten zu Gunsten der Stadt Lüdinghausen/ Dritter.</p>			
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates			
Zielgruppe	Eigentümer, Bauinteressenten, Pächter, Mieter			
Ziele	<p>Optimierung des Standortes Lüdinghausen durch Bereitstellung von Wohnbaugrundstücken zur Versorgung möglichst breiter Bevölkerungsschichten.</p> <p>Bedarfsgerechte Versorgung von Gewerbetreibenden mit Gewergrundstücken.</p>			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Wohnbauflächen				
Geschlossene Verträge (Anzahl)	105	14	68	45
- davon Ankauf (Anzahl)	4	2	5	3
- davon Verkauf (Anzahl)	101	12	63	42
Gewerbeflächen				
Geschlossene Verträge (Anzahl)	7	10	8	8
- davon Ankauf (Anzahl)	2	2	0	1
- davon Verkauf (Anzahl)	5	8	8	7
Sonstige Grundstücke				
Geschlossene Verträge (Anzahl)	10	6	3	3
- davon Ankauf (Anzahl)	5	6	3	3
- davon Verkauf (Anzahl)	5	-	-	-
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	6000 Gebäude- und Immobilienmanagement			



Teilergebnisplan 011300 Liegenschaftsverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	841	700	600	600	500	500
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	841	700	600	600	500	500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	0	0	0	0
431101	Verwaltungsgebühren	1.000	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.760	50.300	47.500	47.500	47.500	47.500
441101	Mieten u. Pachten, Erbbauzins	57.143	48.300	45.500	45.500	45.500	45.500
441102	Nebenkosten	2.617	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.212.207	1.215.000	2.820.700	1.417.200	909.800	548.000
547901	Anlagenabgang Buchwert Grundstücke und Gebäude	-1.534.618	-851.000	-1.426.300	-987.100	-446.900	-338.000
454101	Erträge Verkauf v. Grundstücken u. Gebäuden Gewinn	5.717.756	2.066.000	4.247.000	2.404.300	1.356.700	886.000
454701	Erträge aus der Verrechnung mit der allg. Rücklage	5.147	0	0	0	0	0
456502	Weitere sonstige ordentliche Erträge	26.383	0	0	0	0	0
458101	Erträge aus Zuschreibungen	671	0	0	0	0	0
458202	Erträge Auflösung/ Herabsetzung von sonst. Rückstellungen	2.015	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.274.808	1.267.000	2.869.800	1.466.300	958.800	597.000
11	- Personalaufwendungen	-330.318	-376.350	-426.800	-435.500	-444.100	-452.900
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-32.072	-40.100	-55.800	-54.600	-55.100	-55.100
524102	Strom	-4.874	-4.400	-4.700	-4.700	-4.800	-4.800
524106	Wasser	-889	-2.000	-1.900	-1.900	-2.000	-2.000
524107	Abwassergebühren	-4.240	-4.100	-4.100	-4.100	-4.200	-4.200
524150	Unterhaltsreinigung	-3.323	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
524151	Wäsche u. Reinigungsmittel	-216	-300	-300	-300	-300	-300
524161	Versicherungen Gebäude	-160	-300	-300	-300	-300	-300
524190	sonstige Bewirtschaftungskosten	-9.181	-10.000	-10.000	-10.100	-10.200	-10.200
527902	Software	-1.103	0	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
527903	EDV-Aufwand	0	-3.700	0	0	0	0
527904	Leistungsentgelte citeq	0	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
529104	Straßenreinigungskosten	-2.581	-4.000	-4.000	-4.000	-4.100	-4.100
529106	Abfallentsorgung	-1.485	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
529131	Prüfungs- u. Beratungsgebühren	-2.008	0	0	0	0	0
529132	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	-1.154	0	-1.300	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-595	-300	-500	-500	-500	-500
541212	Reisekosten	-263	-600	-600	-600	-600	-600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.304	-5.500	-5.900	-5.900	-5.600	-5.000



Teilergebnisplan 011300 Liegenschaftsverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.645	-40.900	-225.700	-123.700	-35.900	-27.900
542201	Miete / Pacht, Erbbauzins	-55	-100	-200	-200	-200	-200
543102	Fachliteratur	-1.464	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
543118	Aufwand Werbung u. Ausschreibung	-2.111	-8.000	-8.000	-8.000	-4.000	-4.000
543123	Beitrag Umlage Landwirtschaftskammer	-690	-800	-800	-800	-900	-900
543124	Katastergeb./ALB-Gebühren, Vermarktung Grundstücke	-15.682	-10.000	-199.000	-102.000	-18.000	-10.000
543130	Aufwand Umlegungsausschuss	-716	-15.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
543131	Geschäftsführung Umlegungsausschuss	-433	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
544101	Versicherungsbeiträge (ohne Gebäude)	-855	-1.000	-1.700	-1.700	-1.800	-1.800
547101	Wertveränderungen bei Sachanlagen	-1.121	0	0	0	0	0
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-37.570	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-8.005	0	0	0	0	0
547902	Anlagenabgang bei Buchverlust	-28.774	0	0	0	0	0
454102	Erträge Verkauf v. Grundst. u. Gebäuden Verlust	24.808	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-444.339	-462.850	-714.200	-619.700	-540.700	-540.900
18	= Ordentliches Ergebnis	3.830.469	804.150	2.155.600	846.600	418.100	56.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.576	-11.400	-17.000	0	0	0
551803	sonstige Zinsaufwendungen	-3.576	-11.400	-17.000	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-3.576	-11.400	-17.000	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	3.826.892	792.750	2.138.600	846.600	418.100	56.100
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	3.826.892	792.750	2.138.600	846.600	418.100	56.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.002	-32.200	-34.800	-34.800	-34.800	-34.800
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	3.793.890	760.550	2.103.800	811.800	383.300	21.300

Erläuterungen zu Konto 543124: Vermessungskosten Baugebiet Höckenkamp-Nord 2016



Teilfinanzplan 011300 Liegenschaftsverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.095.007	2.066.000	4.247.000	2.404.300	1.356.700	886.000
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-1.232.431	-3.159.000	-1.471.000	-392.000	-50.000	-50.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-40.150	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.659	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-6.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.277.240	-3.165.000	-1.471.000	-392.000	-50.000	-50.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit	4.817.767	-1.099.000	2.776.000	2.012.300	1.306.700	836.000

Investitionsplan 011300 Liegenschaftsverwaltung

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe/-einnahmebedarf (Ansatz)
Oberhalb der Wertgrenze							
200XXGRUND Grunderwerb	-1.378.478	-3.159.000	-1.471.000	-392.000	-50.000	-50.000	-6.500.478
200XXGRUND Grundverkauf	6.095.007	2.066.000	4.247.000	2.404.300	1.356.700	886.000	17.055.007
Summe	4.716.529	-1.093.000	2.776.000	2.012.300	1.306.700	836.000	20.278.900
Unterhalb der Wertgrenze							
20046SOFT diverse Software	0	-6.000	0	0	0	0	-9.500
20049GWG Liegenschaften	-189	0	0	0	0	0	-1.500
20051BGA Liegenschaften	-4.470	0	0	0	0	0	-14.600
20168GEBÄU Neubau Anschlusshaus Festplatz	-1.336	0	0	0	0	0	-50.000
Summe	-5.995	-6.000	0	0	0	0	-75.600
Gesamtsumme	4.710.535	-1.099.000	2.776.000	2.012.300	1.306.700	836.000	20.203.300

Verpflichtungsermächtigungen - Bezeichnung	Investition-Nr.	Betrag 2017	Betrag 2018	Betrag 2019
Grunderwerb	200XXGRUND	192.000 €	0 €	0 €



Produktbeschreibung 160101 zentrale Finanzwirtschaft

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101	zentrale Finanzwirtschaft

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Werner Tuschmann
Produktbetreuung	Werner Tuschmann
Kurzbeschreibung	Erstellung des jährlichen Haushaltsplanes einschließlich Investitionsplan und mittelfristiger Finanzplanung. Organisation, Koordinierung und Aufsicht der Teil-Haushaltspläne der Fachbereiche. Unterstützung durch über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung. Darstellung der Mittelverwendung im Rahmen des Jahresabschlusses und des Rechenschafts-Berichtes. Beteiligungscontrolling.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Aufträge von Rat und Verwaltungsführung
Zielgruppe	Rat, Verwaltungsführung, Mitarbeiter der Stadt Lüdinghausen, Öffentlichkeit
Ziele	Kontinuierliche Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft als Grundlage der stetigen Aufgabenerfüllung. Bewahrung finanzieller Handlungsfreiheit der Stadt auch für die Zukunft.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufwandsdeckungsgrad = $\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	107,8%	94,4%	95,1%	95,2%
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				

Kostenstelle 2000 allgemeine Finanzen



Teilergebnisplan 160101 Zentrale Finanzwirtschaft							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	370	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	370	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.125.259	1.065.000	1.097.000	1.097.000	1.097.000	1.097.000
451101	Konzessionsabgaben Strom	731.641	752.000	752.000	752.000	752.000	752.000
451102	Konzessionsabgaben Gas	143.927	68.000	100.000	100.000	100.000	100.000
451103	Konzessionsabgaben Wasser	246.825	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
458202	Erträge Auflösung/ Herabsetzung von Rückstell.	2.866	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.127.628	1.067.000	1.099.000	1.099.000	1.099.000	1.099.000
11	- Personalaufwendungen	-170.294	-137.000	-139.300	-142.100	-144.900	-147.600
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-47.487	-45.700	-49.400	-46.400	-46.400	-46.400
529131	Prüfungs- u. Beratungsgebühren	-47.454	-45.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	0	-600	-3.300	-300	-300	-300
541212	Reisekosten	-33	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-761.451	-400	-400	-300	-300	-300
572101	AfA Finanzanlagen	-760.750	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267	-700	-400	-400	-400	-400
543102	Fachliteratur	-152	-400	-200	-200	-200	-200
543105	Bankspesen/ Kosten des Geldverkehrs	-30	0	0	0	0	0
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-18	-100	-100	-100	-100	-100
544110	Kapitalertragssteuer und Soli	-66	-200	-100	-100	-100	-100
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-979.499	-183.800	-189.500	-189.200	-192.000	-194.700
18	= Ordentliches Ergebnis	148.129	883.200	909.500	909.800	907.000	904.300
19	+ Finanzerträge	450.928	502.200	582.800	652.500	665.200	673.300
461801	Zinserträge Arbeitgeberdarlehen	47	0	0	0	0	0
465101	Dividende Wohnungsbaunternehmen	782	1.200	800	800	800	800
465102	Gewinnanteile Abwasserwerk	450.099	501.000	582.000	651.700	664.400	672.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-5	0	0	0	0	0
551801	Zinsaufwendungen Arbeitgeberdarlehn	-5	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	450.923	502.200	582.800	652.500	665.200	673.300
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	599.052	1.385.400	1.492.300	1.562.300	1.572.200	1.577.600
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	599.052	1.385.400	1.492.300	1.562.300	1.572.200	1.577.600
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	599.052	1.385.400	1.492.300	1.562.300	1.572.200	1.577.600

Erläuterung zu Teilposition 19, Konto 465102:

Gewinnzuführung errechnet sich aus der Abwassergebühren-Kalkulation (zahlungswirksam jeweils im Folgejahr nach Ratsbeschluss)



Investitionsplan 160101 Zentrale Finanzwirtschaft

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt- ausgabe-/ einnahme- bedarf
Unterhalb der Wertgrenze							
20053GWG Zentrale Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	-1.077
Gesamtsumme	0	0	0	0	0	0	-57.077



Produktbeschreibung 160102 Steuern und Gebühren				
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produkt	160102	Steuern und Gebühren		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Werner Tuschmann			
Produktbetreuung	Manfred Löffler			
Kurzbeschreibung	Veranlagung und Erhebung der Gewerbesteuern und sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer etc.) Festsetzung der Vorausleistungen, Festsetzung von Zinsen nach §233a AO, Veranlagung/Erhebung der Grundsteuer A, Grundsteuer B, Abfallbeseitigungsgebühren, Straßenreinigungsgebühren, Wasserverbandsbeiträge, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, Kleineinleiter-Abgabe, Gebühren für Klärschlamm Entsorgung einschließlich Schaffung von Ortsrecht. Änderungsdienst bei Eigentumswechsel.			
Auftragsgrundlage	Gewerbesteuergesetz, Abgabenordnung, Hebesatzsatzung, GrStG, KAG, Satzung über die Abfall-Entsorgung einschließlich Gebührensatzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer, Entwässerungssatzung mit Gebühren, GO, Vergnügungssteuersatzung, Hundesteuersatzung, Straßenreinigungssatzung, Zweitwohnungssteuer.			
Zielgruppe	Gewerbetreibende mit Firmensitz oder Betriebsstätte in Lüdington, Grundstückseigentümer und sonstige Abgabepflichtige, Automatenaufsteller, Veranstalter von vergnügungssteuerpflichtigen Veranstaltungen, Hundehalte im Stadtgebiet, Zweitwohnungsinhaber.			
Ziele	Erzielung von Gewerbesteuereinnahmen und Grundbesitzabgaben durch - zügige Verarbeitung der Gewerbe- bzw. Grundsteuermessbescheide und der Anträge usw. - richtige und verständliche Bescheide Erzielung von Steuereinnahmen durch - zügige und vollständige Heranziehung zu den jeweiligen Steuerarten - richtige und verständliche Bescheide - zügige und vollständige Erfassung aller steuerpflichtigen Personen, Behörden, Firmen etc.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Hunde *	2.081	2.220	>2.220	k. A.
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Erträge aus Realsteuern je Einwohner	608,59 €	582,25 €	577,65 €	577,74 €
Kostenstelle	2100 Steuern und Gebühren			

* Im Jahr 2015 wurde eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt.



Teilergebnisplan 160102 Steuern und Gebühren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	14.919.056	14.153.000	14.209.000	14.209.000	14.214.000	14.214.000
401101	Grundsteuer A	306.414	303.000	300.000	300.000	300.000	300.000
401201	Grundsteuer B	3.459.648	3.480.000	3.520.000	3.520.000	3.525.000	3.525.000
401301	Gewerbesteuer	10.792.084	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
403101	Vergnügungssteuer	181.561	175.000	195.000	195.000	195.000	195.000
403201	Hundesteuer	136.717	147.000	150.000	150.000	150.000	150.000
403401	Zweitwohnungsteuer	37.233	38.000	38.500	38.500	38.500	38.500
403601	Steuer auf sexuelle Vergnügungen	5.400	10.000	5.500	5.500	5.500	5.500
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80	100	100	100	100	100
416201	Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zuweisg v. Gem.	80	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	376.010	31.700	51.500	51.500	51.500	51.500
456201	Säumnis-/Verspätungszuschläge	-10	700	500	500	500	500
456206	Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	98.174	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
456207	Stundungszinsen öffentlich-rechtlich	1.715	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
456502	Weitere sonstige ordentliche Erträge	1.461	0	0	0	0	0
458301	Erträge a. d. Aufl. o. Herabsetzg. WB a. Forderung	265.727	0	0	0	0	0
459101	Andere sonstige ordentliche Erträge	8.943	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.315.146	14.204.800	14.280.600	14.280.600	14.285.600	14.285.600
11	- Personalaufwendungen	-131.030	-104.080	-105.400	-107.600	-109.600	-111.800
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.079	-28.400	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
527904	Leistungsentgelte citeq	-11.079	-13.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
529101	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	0	-15.000	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	0	-200	-200	-200	-200	-200
541212	Reisekosten	0	-200	-200	-200	-200	-200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-754	-700	-600	-600	-600	-600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-482.418	-54.600	-304.600	-304.600	-304.600	-304.600
543102	Fachliteratur	-803	-600	-600	-600	-600	-600
543108	Postgebühren	-3.693	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-268	0	0	0	0	0
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverl.	-2	0	0	0	0	0
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-80	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-458.348	0	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000



Teilergebnisplan 160102 Steuern und Gebühren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
547303	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
548202	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-19.224	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-625.282	-187.780	-425.000	-427.200	-429.200	-431.400
18	= Ordentliches Ergebnis	14.689.864	14.017.020	13.855.600	13.853.400	13.856.400	13.854.200
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	14.689.864	14.017.020	13.855.600	13.853.400	13.856.400	13.854.200
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	14.689.864	14.017.020	13.855.600	13.853.400	13.856.400	13.854.200
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.092	131.300	90.300	90.400	90.400	90.400
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	14.775.956	14.148.320	13.945.900	13.943.800	13.946.800	13.944.600



Produktbeschreibung 160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produkt	160103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Werner Tuschmann			
Produktbetreuung	Ramon Hartlage			
Kurzbeschreibung	Feststellung der Steueranteile, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen.			
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), HH-Satzung, Richtlinien und Nebenbestimmungen zu Bewilligungsbescheiden			
Zielgruppe	Land NRW, Bezirksregierung, LDS, Kreis			
Ziele	Zeitnahe und korrekte Ermittlung der finanzwirtschaftlichen Daten.			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Investitionspauschale	1.308.296	1.366.700	1.565.000	1.567.000
Kreisumlage	12.793.420	14.078.000	14.596.000	14.620.000
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	2000 Allgemeine Finanzen			

Sofortentlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro für Kosten der Eingliederungshilfe

In den Jahren 2015 bis 2017 werden die Kommunen in NRW nach dem Gesetz zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung vom Bund in Höhe von 1 Mrd. € („Übergangsmilliarde“). jährlich entlastet, sog. „Soforthilfe“.

Die Soforthilfe erfolgt je zur Hälfte über

- eine gleichmäßige Erhöhung der Erstattungsquoten nach § 46 Absatz 5 SGB II (Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung sog. Kosten der Unterkunft – KdU) und
- den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (NRW-Anteil 24,01 %) erfolgen soll.

Die Soforthilfe am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Stadt Lüdidinghausen ist in den nachstehend gebildeten Ansätzen enthalten (349.838 €).



Teilergebnisplan 160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01	Steuern und ähnliche Abgaben	11.365.205	12.414.000	13.185.000	13.643.000	14.225.000	14.910.000
402101	Anteil an der Einkommenssteuer	9.508.005	10.260.000	10.970.000	11.370.000	11.980.000	12.600.000
402201	Anteil an der Umsatzsteuer	869.837	1.090.000	1.130.000	1.160.000	1.090.000	1.120.000
405101	Kompensationsleistungen (Fam.-Ausgleich)	962.570	1.039.000	1.060.000	1.088.000	1.130.000	1.165.000
405103	sonstige Kompensationsleistungen	24.793	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.778.773	2.537.000	2.975.500	3.062.000	3.183.000	3.323.000
411101	Schlüsselzuweisungen vom Land	3.688.189	2.448.000	2.786.000	2.939.000	3.060.000	3.200.000
418101	Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages	90.584	89.000	189.500	123.000	123.000	123.000
10	= Ordentliche Erträge	15.143.978	14.951.000	16.160.500	16.705.000	17.408.000	18.233.000
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.509	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
529131	Prüfungs- u. Beratungsgebühren	-1.071	0	0	0	0	0
529132	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	-438	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15	- Transferaufwendungen	-14.722.894	-15.844.000	-16.372.000	-16.396.000	-16.416.000	-16.414.000
531101	Krankenhausumlage	-263.115	-266.000	-276.000	-276.000	-276.000	-276.000
534101	Gewerbesteuerumlage	-845.254	-761.000	-761.000	-761.000	-761.000	-761.000
534201	Finanzierg.beteilig. Fonds Deutsche Einheit	-821.105	-739.000	-739.000	-739.000	-739.000	-717.000
537401	Kreisumlage allgemein	-8.665.216	-8.719.500	-9.208.000	-9.220.000	-9.230.000	-9.240.000
537501	Kreisumlage; Mehrbelastung Jugendamt	-4.128.204	-5.358.500	-5.388.000	-5.400.000	-5.410.000	-5.420.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-14.724.403	-15.847.000	-16.375.000	-16.399.000	-16.419.000	-16.417.000
18	= Ordentliches Ergebnis	419.576	-896.000	-214.500	306.000	989.000	1.816.000
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	419.576	-896.000	-214.500	306.000	989.000	1.816.000
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	419.576	-896.000	-214.500	306.000	989.000	1.816.000
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	419.576	-896.000	-214.500	306.000	989.000	1.816.000

Erläuterungen zu Teilposition 01: Die Ansätze richten sich nach der jeweils aktuellen regionalisierten Steuerschätzung des Städte- und Gemeindebundes NRW bzw. nach den vom Innenministerium erstellten Modellrechnungen für den Finanzausgleich. Die neuen Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer 2015-2017 haben sich für Lüdighausen deutlich erhöht. (Die Anteile der Stadt betragen ab 2015: 0,0013950 bzw. 0,000973262.)

Erläuterungen zu Teilposition 02: Konto 411101 Schlüsselzuweisungen: Der Ansatz richtet sich nach der aktuellen vom Innenministerium erstellten Modellrechnung für den Finanzausgleich.



Teilfinanzplan 160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.134.510	2.145.000	2.319.000	2.563.000	2.320.000	2.350.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.134.510	2.145.000	2.319.000	2.563.000	2.320.000	2.350.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit	2.134.510	2.145.000	2.319.000	2.563.000	2.320.000	2.350.000

Erläuterungen zu Teilposition 18: Konto 681120 Schulpauschale/Bildungspauschale:

Zzgl. sind 30.000 € direkt bei den Produkten FB4 Schulträgeraufgaben für die Anschaffung von Hardware eingeplant.

Für 2017 sind auch noch nicht zugeordnete Mittel von 243.000 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz eingestellt.

Investitionsplan 160103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe-/-einnahmebedarf
Obterhalb der Wertgrenze							
20200PAUSC Invest.-, Bildungs- u. Sportpauschale	2.134.510	2.145.000	2.319.000	2.563.000	2.320.000	2.350.000	17.275.700
Gesamtsumme	2.134.510	2.145.000	2.319.000	2.563.000	2.320.000	2.350.000	17.275.700



Produktbeschreibung 160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160104	Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Werner Tuschmann
Produktbetreuung	Ramon Hartlage
Kurzbeschreibung	Abschluss von Kreditfinanzierung und Sonderfinanzierungen (z.B. Leasing). Ermittlung von Zuschussverfahren (incl. Sichtung von Fördermitteln). Durchführung der Rücklagen- und Schuldenbewirtschaftung. Korrekte und termingerechte Mittelanforderung sowie Erstellung von Verwendungsnachweisen.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), HH-Satzung, Richtlinien und Nebenbestimmungen zu Bewilligungsbescheiden
Zielgruppe	Kreditgeber, Bewilligungsstellen
Ziele	Minimierung von Darlehnsaufnahmen und kontinuierlicher Schuldenabbau bei Sicherung der Liquidität.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Verbindlichkeiten aus Krediten 31.12.	6.120.082	5.851.573	7.782.000	9.854.000
Laufende Kreditverträge für Investitionen	13	14	15	16
Neuaufnahmen/ Zinsanpassungen (Anzahl)	0/1	1/0	1/1	1/1
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Durchschnittlicher Zinssatz der Kredite	3,53%	3,30%	~3%	~3%

Kostenstelle 2000 Allgemeine Finanzen



Teilergebnisplan 160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	342	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	342	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
448502	Erstattung Personalkosten vom Abwasserwerk	3.000	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
10	= Ordentliche Erträge	3.342	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-600	-700	-700	-700	-700
527902	Software	0	-600	-700	-700	-700	-700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-927	-300	-800	-800	-800	-400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19	0	0	0	0	0
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-19	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-946	-900	-1.500	-1.500	-1.500	-1.100
18	= Ordentliches Ergebnis	2.396	2.100	1.300	1.300	1.300	1.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-228.355	-218.400	-196.800	-245.400	-176.000	-150.400
551701	Zinsen für Kreditmarktmittel	-228.355	-209.100	-184.000	-219.500	-156.300	-132.400
551702	Zinsaufwendungen Kassenkredite	0	-9.300	-12.800	-25.900	-19.700	-18.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-228.355	-218.400	-196.800	-245.400	-176.000	-150.400
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-225.959	-216.300	-195.500	-244.100	-174.700	-148.700
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-225.959	-216.300	-195.500	-244.100	-174.700	-148.700
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-225.959	-216.300	-195.500	-244.100	-174.700	-148.700



Teilfinanzplan 160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-35.963	-29.000	-45.500	-49.700	-53.900	-58.100
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.368	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.332	-29.000	-45.500	-49.700	-53.900	-58.100
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-38.332	-29.000	-45.500	-49.700	-53.900	-58.100
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	780.000	581.000	2.632.000 *	2.752.000	104.000 **	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.420.203	-658.600	-691.200	-670.300	-876.700	-785.300
	Tilgung von Krediten für Investitionen Land	-16.157	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200	-9.700
	Tilgung von Krediten für. Investitionen private Kreditgeber	-1.404.046	-642.400	-675.000 *	-654.100	-860.500 **	-775.600
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-640.203	-77.600	1.940.800	2.081.700	-772.700	-785.300
38	=Änd. des Finanzbestandes	-903.890	-322.600	1.700.600	1.788.700	-999.100	-991.700

* enthält Umschuldungen in Höhe von 105.000 €

** enthält Umschuldungen in Höhe von 104.000 €

Investitionsplan 160104 Finanzierungs- und Liquiditätsmanagement

Nr. Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe-/einnahmebedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
10201BTLG Versorgungsfond	-35.963	-29.000	-45.500	-49.700	-53.900	-58.100	-347.200
20118SOFT Finanzmanagement	-2.368	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	-38.332	-29.000	-45.500	-49.700	-53.900	-58.100	-347.200



Produktbeschreibung 011501 Städtepartnerschaft

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0115	Städtepartnerschaften
Produkt	011501	Städtepartnerschaft

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Michael Pieper
Produktbetreuung	Andre Hülshager, Elisabeth Heitmann
Kurzbeschreibung	Pflege und Entwicklung der Städtepartnerschaften mit Taverny und Neisse. Koordination und Unterstützung der Arbeit in den Partnerschaftsvereinen. Empfang von Besuchergruppen.
Auftragsgrundlage	Partnerschaftsverträge, Ratsbeschlüsse
Ziele	Die Pflege und Fortführung der Partnerschaften durch Empfang von Besuchern und Besuchergruppen aus den verschiedenen Bereichen durch die Stadt Lüdinghausen. Die Veranstaltungen sollen zur Völkerverständigung und zum Ausbau der Partnerschaften beitragen. Gut organisierter Ablauf von Empfängen und der Betreuung von Besuchern/ Besuchergruppen.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Organisierte Partnerschaftsveranstaltungen	1	0	0	2
Betreute Besuche aus den Partnerstädten	4	2	4	4
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	4100 Kultur			



Teilergebnisplan 011501 Städtepartnerschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-4.688	-5.050	-5.200	-5.400	-5.600	-5.700
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.066	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
527953	Pflege internationaler Beziehungen	-3.064	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
541212	Reisekosten	-2	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1	0	0	0	0	0
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-1	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.755	-10.050	-10.200	-10.400	-10.600	-10.700
18	= Ordentliches Ergebnis	-7.755	-10.050	-10.200	-10.400	-10.600	-10.700
22	= Ergebnis der lfd. Verw.- tätigkeit (Z. 18+21)	-7.755	-10.050	-10.200	-10.400	-10.600	-10.700
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-7.755	-10.050	-10.200	-10.400	-10.600	-10.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-7.780	-10.050	-10.200	-10.400	-10.600	-10.700



Produktbeschreibung 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		
Produkt	020100	Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Michael Pieper			
Produktbetreuung	Herbert Wittwer, Michael Drees			
Kurzbeschreibung	Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Erlass und Durchsetzung von Sicherheitsstandards/-normen. Bürgerberatung und Unterstützung in ordnungsrechtlichen Fragen durch direkte Hilfe oder Weiterleitung/ Vermittlung an andere zuständige Stellen. Gefahrenvorsorgeplanung, die Ermittlung und Bewertung von Gefahren sowie Amtshilfe.			
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, ordnungsbehördliche Spezialgesetze, Ortsrecht			
Zielgruppe	Ordnungspflichtige, Einwohner, Allgemeinheit			
Ziele	Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Überwachung der Einhaltung vorgeschriebener Normen. Gewährleistung eines hohen Sicherheitsstandards im Gebiet der Stadt Lüdinghausen. Rasche Beseitigung von Gefahrensituationen oder Beeinträchtigungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Obdachlosigkeit etc.).			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Maßnahmen nach dem PsychKG	23	20	20	20
Maßnahmen nach dem Bestattungsgesetz	2	3	3	3
Genehmigungen und sonstige Maßnahmen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz	224 (117 Verbrennungen von Schlagabraum, 107 Osterfeuer, 2 Ausnahmen nach LImSchG)	238 (126 Verbrennungen von Schlagabraum, 110 Osterfeuer, 2 Ausnahmen nach LImSchG)	238 (126 Verbrennungen von Schlagabraum, 110 Osterfeuer, 2 Ausnahmen nach LImSchG)	238 (126 Verbrennungen von Schlagabraum, 110 Osterfeuer, 2 Ausnahmen nach LImSchG)
Maßnahmen im Rahmen der Kampfmittelbeseitigung	21	20	20	20
Durchführung von Bußgeldverfahren (nicht ruhender Verkehr)	23	26	26	26
Anzeige anzeigepflichtiger Hunde nach LandesHundG	132	150	140	140
Anzahl der Hunde bestimmter Rassen nach LandesHundG	4	4	4	4
Anzahl gefährlicher Hunde	3	4	3	3
Sondernutzungserlaubnisse	117	80	110	110
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	4400 Ordnungsangelegenheiten			



Teilergebnisplan 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.461	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	1.461	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.062	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
431101	Verwaltungsgebühren	1.772	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
431108	Verwaltungsgebühren/ Bußgelder	381	0	0	0	0	0
432101	Benutzungsgebühren / Nutzungsentschädigung	2.460	0	0	0	0	0
432118	Sondernutzungsgebühren	25.101	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
432119	Nebenkosten Benutzungsgebühren	349	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	772	0	0	0	0	0
446103	Erstattung Postgebühren	772	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.477	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
456101	Bußgelder, Verwarngelder, ordnungsrechtl. Erträge	3.227	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
456111	Zwangsgelder	1.250	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	36.772	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
11	- Personalaufwendungen	-63.898	-59.000	-64.700	-66.100	-67.300	-68.500
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.781	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-91	0	0	0	0	0
525504	Unterhaltung Geräte und Inventar	-70	0	0	0	0	0
527904	Leistungsentgelte citeq	-642	-800	-800	-800	-800	-800
527952	Empfänge, Bewirtungen, Repräsentationen	-132	0	0	0	0	0
529101	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	-6.259	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-550	-500	-500	-500	-500	-500
541212	Reisekosten	-37	-200	-200	-200	-200	-200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.654	-2.400	-1.900	-1.900	-1.900	-1.700
15	- Transferaufwendungen	-4.000	0	0	0	0	0
531811	Zuschüsse kulturelle Veranstaltungen	-4.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.453	-13.000	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
542201	Miete / Pacht, Erbbauzins	-2.460	0	0	0	0	0
543101	Bürobedarf	0	-300	-100	-100	-100	-100
543102	Fachliteratur	-240	-300	-400	-400	-400	-400
543109	Fernmeldegebühren	-15	0	0	0	0	0
543115	Aufwendungen für Veranstaltungen	-257	0	0	0	0	0
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-90	-200	-200	-200	-200	-200
543134	Aufwand ordnungsbehödl. Maßnahmen	-6.325	-12.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000



Teilergebnisplan 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
543135	Aufwand Schiedsmann	-328	-200	-200	-200	-200	-200
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-21	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-2.717	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-90.787	-82.400	-89.500	-90.900	-92.100	-93.100
18	= Ordentliches Ergebnis	-54.015	-50.400	-57.500	-58.900	-60.100	-61.100
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-54.015	-50.400	-57.500	-58.900	-60.100	-61.100
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-54.015	-50.400	-57.500	-58.900	-60.100	-61.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.689	-9.200	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-63.704	-59.600	-65.000	-66.400	-67.600	-68.600

Teilfinanzplan 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-92	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	-16.800	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-92	-16.800	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-92	-16.800	0	0	0	0

Investitionsplan 020100 Gefahrenabwehr/Ordnungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe/-einnahmebedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
40039GWG Ordnungsangelegenheiten	-92	0	0	0	0	0	-177
40052SOFT Software Ordnungsamt	0	-16.800	0	0	0	0	-16.800
Gesamtsumme	-92	-16.800	0	0	0	0	-16.977



Produktbeschreibung 020200 Gewerbe und Gaststätten

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0202	Gewerbewesen
Produkt	020200	Gewerbe und Gaststätten

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Michael Pieper
Produktbetreuung	Herbert Wittwer, Michael Drees
Kurzbeschreibung	Führung des Gewereregisters. Erlaubnisverfahren und Überwachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Einhaltung der rechtlichen Standards, z.B. Nichterteilung bzw. Widerruf von Erlaubnissen.
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, sonstiges Gewerberecht, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Allgemeinheit
Ziele	Schutz der Allgemeinheit vor unzuverlässigen Gewerbetreibenden. Zügige Durchführung von Erlaubnis- und Untersagungsverfahren. Stärkung des präventiven Bereichs (Beratung etc.) zur Reduzierung förmlicher Verfahren.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gewerbe-Anmeldungen	176	190	190	190
Gewerbe-Abmeldungen	185	160	160	160
Auskünfte aus dem Gewereregister	345	350	350	350
Gewerbeummeldungen	74	85	85	85
Reisegewerbekarten	1	5	5	5
Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren	0	0	0	0
Gaststättenrechtliche Erlaubnisverfahren	65	85	85	85
Versagung und Widerruf von Erlaubnissen	0	0	0	0
Jugendschutzkontrollen	5	5	5	5
Überwachung Preisauszeichnung	5	5	5	5
Festsetzung von Veranstaltungen nach §§ 64 ff. GewO	15	15	15	15
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	4400 Ordnungsangelegenheiten			



Teilergebnisplan 020200 Gewerbe und Gaststätten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.115	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
431101	Verwaltungsgebühren	13.115	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	= Ordentliche Erträge	13.115	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
11	- Personalaufwendungen	-44.680	-43.050	-44.100	-45.000	-45.900	-46.800
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-545	-900	-900	-900	-900	-900
524102	Strom	8	0	0	0	0	0
527902	Software	-481	-500	-500	-500	-500	-500
527905	fremde EDV-Dienstleistungen	-71	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	0	-300	-300	-300	-300	-300
541212	Reisekosten	0	-100	-100	-100	-100	-100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-580	-300	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.371	-600	-700	-700	-700	-700
543102	Fachliteratur	-791	-600	-700	-700	-700	-700
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-1	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-5.579	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-52.176	-44.850	-45.900	-46.800	-47.700	-48.600
18	= Ordentliches Ergebnis	-39.061	-19.850	-30.900	-31.800	-32.700	-33.600
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-39.061	-19.850	-30.900	-31.800	-32.700	-33.600
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-39.061	-19.850	-30.900	-31.800	-32.700	-33.600
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-39.061	-19.850	-30.900	-31.800	-32.700	-33.600

Investitionsplan 020200 Gewerbe und Gaststätten

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamtausgabe/-einnahmbedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
40040SOFT Software	0	0	0	0	0	0	0
40075BGA Gewerbe und Gaststätten	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	0	0	0	0	0	0	0



Produktbeschreibung 021100 Familienstandsangelegenheiten

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	0211	Personenstandswesen
Produkt	021100	Familienstandsangelegenheiten

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Michael Pieper
Produktbetreuung	Tanja Suttrup, Sandra Suppa
Kurzbeschreibung	Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen sowie Ausstellen von Urkunden. Anmeldung der Eheschließung. Durchführung der Eheschließung sowie von Lebenspartnerschaftsbegründungen. Anlage von Registern, Berichtigung und laufende Aktualisierung der Personenstandsdaten einschließlich Testamentskartei. Vaterschaftsanerkennungen. Sonstige Beurkundungen wie Namensänderungen, Ehefähigkeitszeugnisse, Bearbeitung gerichtlicher Berichtigungen etc.. Erteilung von formlosen und formgebundenen Auskünften, aus den Personenstandsbüchern, an Privatpersonen und Institutionen.
Auftragsgrundlage	Personenstandsgesetz, Ehegesetz, BGB, PersonenstandsVO, Dienstanweisung für Standesbeamte, Internationales Personenstandsrecht
Zielgruppe	Allgemeinheit, Brautpaare, andere Behörden
Ziele	Ornungsgemäße, schnelle und bürgerfreundliche Durchführung der vom Gesetzgeber bestimmten Aufgaben.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anmeldungen zu Eheschließungen	140	125	130	130
Anmeldungen zu Lebenspartnerschaften	4	2	3	3
Beurkundungen von Geburten	3	2	2	2
Beurkundungen von Sterbefällen	254	270	270	270
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				

Kostenstelle 4600 Personenstandswesen



Teilergebnisplan 021100 Familienstandsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	727	0	0	0	0	0
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	727	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.912	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
431107	Standesamtsgebühren	23.912	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.773	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
441105	Nutzungsentgelte (ö.r.)	198	0	0	0	0	0
442101	Erträge aus Verkäufen (ö.r.)	1.575	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	= Ordentliche Erträge	26.412	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
11	- Personalaufwendungen	-105.803	-91.200	-93.000	-95.000	-96.900	-98.800
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.928	-11.900	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
527902	Software	-962	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
527903	EDV-Aufwand	-183	0	0	0	0	0
527904	Leistungsentgelte citeq	-5.530	-7.600	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
527960	Kosten Familienstambücher	-2.376	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-310	-800	-800	-800	-800	-800
541212	Reisekosten	-566	-100	-200	-200	-200	-200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.570	-800	-800	-800	-800	-700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.135	-2.400	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
543101	Bürobedarf	-243	-400	-300	-300	-300	-300
543102	Fachliteratur	-816	-1.000	-900	-900	-900	-900
543111	Gästebewirtung u. Repräsentation	-126	0	0	0	0	0
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-694	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
547103	Anlagenabg. Sachanl. Buchverlust	-59	0	0	0	0	0
547301	Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	-7	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-190	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-119.436	-106.300	-106.900	-108.900	-110.800	-112.600
18	= Ordentliches Ergebnis	-93.025	-75.800	-76.400	-78.400	-80.300	-82.100
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-93.025	-75.800	-76.400	-78.400	-80.300	-82.100
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-93.025	-75.800	-76.400	-78.400	-80.300	-82.100
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-93.025	-75.800	-76.400	-78.400	-80.300	-82.100



Produktbeschreibung 021501 Feuerschutz und Hilfeleistungen				
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	0215	Gefahrenabwehr		
Produkt	021501	Feuerschutz und Hilfeleistungen		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Michael Pieper			
Produktbetreuung	Michael Pieper, Anne Niehoff			
Kurzbeschreibung	Organisation und Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr zur Bekämpfung von Schadenfeuer und Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen. Vorsorgeplanung zur Verhütung von Bränden und sonstigen Schadensereignissen.			
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG NRW), Ordnungsbehördengesetz (OBG), Verordnungs- und Satzungsrecht von Land, Kreis und Stadt.			
Zielgruppe	Allgemeinheit, Eigentümer von Gebäuden, Betrieben und betriebliche Einrichtungen, unbewegliche und bewegliche Sachen sowie die Natur im Gebiet der Stadt. Nachbarkommunen im Rahmen der Amtshilfe.			
Ziele	Erhalt und Stärkung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr entsprechend den technischen Entwicklungen und praktischen Anforderungen. Gewährleistung einer schnellstmöglichen Gefahrenbekämpfung bei Bränden, Unglücksfällen, und öffentlichen Notständen (Großschadensereignisse).			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aktive Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr (Anzahl)	119	128	130	130
Einsätze der Feuerwehr gesamt	430	254	255	255
- davon Brandeinsätze	73	69	70	70
- davon Hilfeleistungseinsätze	353	181	180	180
- davon Fehllalarmierungen	4	4	4	4
Vorbeugender Brandschutz				
- brandschaupflichtige Objekte (Anzahl)	290	290	290	290
- durchgeführte Brandschauen (Anzahl)	18	37	23	23
Abwicklung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze (Anzahl)	57	43	45	45
Nachbarliche Hilfe (Anzahl)	16	12	14	14
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	4800 Brandschutz			



Teilergebnisplan 021501 Feuerschutz und Hilfeleistung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.536	135.700	131.200	105.200	96.600	103.700
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	72.430	94.600	93.300	80.700	78.200	85.300
416201	Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zuweisg v. Gem.	37.996	38.000	37.100	24.500	18.400	18.400
416701	Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zusch. v. priv. Unternehm.	3.110	3.100	800	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.035	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
432102	Gebühren für kostenpflicht. Feuerwehreinsätze	20.035	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.910	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
448203	Erstattg. Kreis Ausbildungskosten Feuerwehr	3.471	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
448801	Erstattg. von übrigen Bereichen	439	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.030	2.000	0	0	0	0
454201	Erträge Verkauf v. bewegl. Sachen >410 €, Gewinn	1.500	0	0	0	0	0
456501	Erträge aus Schadensersatzleistungen	16.531	2.000	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	155.510	170.700	164.200	138.200	129.600	136.700
11	- Personalaufwendungen	-107.642	-130.850	-136.200	-138.900	-141.500	-144.200
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-48.508	-57.400	-59.400	-54.400	-54.400	-54.400
524114	Unterhaltung Brandschutzeinrichtungen	0	-2.500	0	0	0	0
524151	Wäsche u. Reinigungsmittel	-42	-500	-500	-500	-500	-500
524190	sonstige Bewirtschaftungskosten	-17	0	0	0	0	0
525101	Unterhaltung von Pkw / LKW (Kraftstoff)	-7.202	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
525102	Instandsetzung von Pkw / Lkw	-4.469	-25.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
525103	Instandsetzung sonstige Fahrzeuge	-9.275	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
525502	Instandhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-400	-6.000	0	0	0	0
525503	Unterhaltung Betr. und Gesch. Ausstattung	-3.530	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
525504	Unterhaltung Geräte und Inventar	-6.013	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
525507	Instandhaltung Geräte und Sonst. BGA	-6.669	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
527901	Wartung Hardware	-72	0	0	0	0	0
527902	Software	-919	-700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
527903	EDV-Aufwand	-20	-400	-400	-400	-400	-400
527904	Leistungsentgelte citeq	0	-800	0	0	0	0
527905	fremde EDV-Dienstleistungen	-60	0	0	0	0	0
529101	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen	-2.500	0	0	0	0	0
529105	Entsorgung Sondermüll / Kühlgeräte	-222	0	0	0	0	0
541201	Aufwendungen für Dienst- u. Schutzkleidung	-6.277	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	-180	0	0	0	0	0
541212	Reisekosten	-642	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-170.365	-191.500	-194.900	-160.900	-147.600	-148.900



Teilergebnisplan 021501 Feuerschutz und Hilfeleistung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
15	- Transferaufwendungen	-2.100	-2.100	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
531801	Zuwendungen an die Feuerwehr	-2.100	-2.100	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.310	-100.100	-98.800	-98.800	-98.800	-98.800
541105	Sterbeunterstützungskasse Feuerwehr	-1.276	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
542101	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	-175	0	0	0	0	0
542105	Entschädigung für Feuerwehr	-11.491	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
542106	Dienst- und Schutzkleidung Feuerwehr	-2.316	-17.000	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
542107	Aus- und Fortbildung Feuerwehr	-9.444	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
542109	Untersuchungskosten Feuerwehr	-6.555	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
542112	Sonstige Sachausgaben Feuerwehr	-7.625	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
543101	Bürobedarf	-540	-600	-600	-600	-600	-600
543102	Fachliteratur	-2.326	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
543118	Aufwand Werbung u. Ausschreibung	-201	0	0	0	0	0
543122	Beitrag Vereine und Verbände	-637	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-58	0	0	0	0	0
544101	Versicherungsbeiträge (ohne Gebäude)	-18.447	-19.500	-19.700	-19.700	-19.700	-19.700
544102	Kfz-Versicherungsbeiträge	-6.176	-7.500	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
544103	Kfz-Steuer	-277	-300	-300	-300	-300	-300
544109	Elektronikversicherung	-3.019	-2.900	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
547103	Anlagenabg. Sachanlagen	-127	0	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-1.620	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-400.925	-481.950	-491.800	-455.500	-444.800	-448.800
18	= Ordentliches Ergebnis	-245.415	-311.250	-327.600	-317.300	-315.200	-312.100
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	-245.415	-311.250	-327.600	-317.300	-315.200	-312.100
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-245.415	-311.250	-327.600	-317.300	-315.200	-312.100
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-245.390	-311.250	-327.600	-317.300	-315.200	-312.100

Teilfinanzplan 021501 Feuerschutz und Hilfeleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	113.798	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	1.500	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	115.298	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-219.104	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan 021501 Feuerschutz und Hilfeleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-98.053	-429.200	-98.300	-245.000	-45.000	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-898	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-318.054	-429.200	-98.300	-245.000	-45.000	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-202.757	-340.200	-9.300	-156.000	44.000	89.000

Investitionsplan 021501 Feuerschutz und Hilfeleistung

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe/-einnahmebedarf (Ansatz)
Oberhalb der Wertgrenze							
40004FAHR Einsatzleit-, Kommandowagen	-4.764	0	0	0	0	0	-14.900
40034FAHR Tanklöschfahrzeug LF10/6	-7.259	-275.000	0	0	0	0	-282.000
40035FAHR LKW für Container-System	0	-7.000	-7.000	-200.000	0	0	-214.000
40047FAHR Rüstwagen	-214.340	0	0	0	0	0	-490.000
40051FAHR Mannschaftstransportwagen	0	0	0	-45.000	-45.000	0	-90.000
40200PAUSC Feuerschutzpauschale	113.798	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000	712.000
Summe	-112.566	-193.000	82.000	-156.000	44.000	89.000	-743.900
Unterhalb der Wertgrenze							
40010GERÄT Funkgeräte / Digitalfunk	-121	-30.000	-18.000	0	0	0	-71.200
40011GERÄT Atemschutzgeräte / Atmungsüberwachungsgeräte	0	-12.000	-16.000	0	0	0	-76.700
40012BGA Schutzanzüge	-31.902	-30.500	-16.500	0	0	0	-180.300
40013BGA Feuerschutz	-6.254	-6.500	0	0	0	0	-17.000
40013GWG Feuerschutz	-1.824	-16.500	-20.000	0	0	0	-97.680
40014HARD Hardware Feuerschutz (PC + TFT-Bildschirm)	-2.043	-2.500	-1.500	0	0	0	-10.250
40015SOFT Software Feuerschutz	-1.237	-1.200	-800	0	0	0	-5.300
40036GERÄT sonstige Geräte Feuerschutz	-48.310	-25.000	-18.500	0	0	0	-110.000
40050TECH Anlagen Feuerwehr	0	-23.000	0	0	0	0	-39.500
ABGANG Sonstige Anlagenabgänge	1.500	0	0	0	0	0	0
Summe	-90.191	-147.200	-91.300	0	0	0	-650.530
Gesamtsumme	-202.757	-340.200	-9.300	-156.000	44.000	89.000	-1.394.430

Verpflichtungsermächtigungen – Bezeichnung / Investition-Nr.	Betrag 2017	Betrag 2018
40035FAHR LKW für Container-System	200.000	0



Produktbeschreibung 081401 Klutensee-Bad				
Produktbereich	08	Sportförderung		
Produktgruppe	0814	Sporteinrichtungen		
Produkt	081401	Klutensee-Bad		
Produktinformationen				
Produktverantwortlich	Matthias Kortendieck, Michael Pieper			
Produktbetreuung	Matthias Kortendieck, Michael Pieper			
Kurzbeschreibung	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Hallenbades			
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates, Auftrag der Verwaltungsführung			
Zielgruppe	Einwohner, Schulen, Vereine			
Ziele	Vorhalten eines Bades für Einwohner sowie Schul- und Vereinssport Führung des Bades unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten			
Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				
Kostenstelle	6570 Hallenbad			



Teilergebnisplan 081401 Bewirtschaftung Hallenbad

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.087	0	-20.000	-10.000	0	0
529131	Prüfungs- u. Beratungsgebühren	-5.087	0	-20.000	-10.000	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	760.750	0	0	0	0	0
572102	Verrechnung Sonder-AfA Badgesellschaft. Allg. Rücklage	760.750	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	-600.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000
531502	Zuführungen Kapitalrücklage Badgesellschaft mbH	0	-600.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25	0	0	0	0	0
543150	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-25	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	755.638	-600.000	-470.000	-460.000	-450.000	-450.000
18	= Ordentliches Ergebnis	755.638	-600.000	-470.000	-460.000	-450.000	-450.000
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	755.638	-600.000	-470.000	-460.000	-450.000	-450.000
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	755.638	-600.000	-470.000	-460.000	-450.000	-450.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-431	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	755.207	-600.000	-470.000	-460.000	-450.000	-450.000

Teilfinanzplan 081401 Klutensee-Bad

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	-500.000	-500.000	0	0	0
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-760.750	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-760.750	-500.000	-500.000	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-760.750	-500.000	-500.000	0	0	0

Investitionsplan 081401 Bewirtschaftung Hallenbad

Nr. Bezeichnung	Jahresergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt-ausgabe/-einnahmebedarf (Ansatz)
Oberhalb der Wertgrenze							
20202BTLG Beteiligungen	-760.750	0	0	0	0	0	-760.800
20307GEBÄU Klutensee-Bad	0	-500.000	-500.000	0	0	0	-1.000.000
Gesamtsumme	-760.750	-500.000	-500.000	0	0	0	-1.760.800



Produktbeschreibung 101101 Soziale Einrichtung für Wohnungslose

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	1011	Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt	101101	Soziale Einrichtung für Wohnungslose

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Michael Pieper
Produktbetreuung	Michael Drees, Herbert Wittwer
Kurzbeschreibung	Ordnungsgemäße Unterbringung von obdachlosen Menschen in Wohnungen des freien Wohnungsmarktes (angemietete Wohnungen).
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz (OBG)
Zielgruppe	Menschen im Stadtgebiet von Lüdinghausen, die von der Obdachlosigkeit bedroht sind.
Ziele	Vermeidung von Obdachlosigkeit von in Not geratenen Menschen.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Obdachlosenunterkünfte	6 Wohnungen	7 Wohnungen	6 Wohnungen	6 Wohnungen
- davon städtische Unterkünfte	6 Wohnungen	6 Wohnungen	6 Wohnungen	6 Wohnungen
- davon freier Wohnungsmarkt	/	1 Wohnung	/	/
untergebrachte Personen gesamt	17	20	18	18
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
nicht besetzt				

Kostenstelle 4400 Ordnungsangelegenheiten



Teilergebnisplan 101101 Soziale Einrichtung für Wohnungslose							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.883	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
432101	Benutzungsgebühren / Nutzungsentschädigung	22.960	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
432119	Nebenkosten Benutzungsgebühren	4.923	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	977	0	0	0	0	0
459101	Anderer sonstige ordentliche Erträge	977	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	28.859	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11	- Personalaufwendungen	-5.071	-4.900	-5.300	-5.500	-5.600	-5.700
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.727	-6.000	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
524102	Strom	-3.453	-3.000	-500	-500	-500	-500
524103	Gas	-2.887	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
524190	sonstige Bewirtschaftungskosten	-20	0	0	0	0	0
529106	Abfallentsorgung	-359	0	0	0	0	0
541212	Reisekosten	-8	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.489	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
542202	Mietnebenkosten	0	-4.900	0	0	0	0
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-14.489	0	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-26.286	-15.800	-13.700	-13.900	-14.000	-14.100
18	= Ordentliches Ergebnis	2.573	5.200	7.300	7.100	7.000	6.900
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	2.573	5.200	7.300	7.100	7.000	6.900
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	2.573	5.200	7.300	7.100	7.000	6.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-33.390	-30.000	-29.000	-29.000	-29.200	-29.200
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	-30.817	-24.800	-21.700	-21.900	-22.200	-22.300



Produktbeschreibung 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	1201	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt	120107	Ruhender Verkehr/Parkplätze

Produktinformationen

Produktverantwortlich	Michael Pieper
Produktbetreuung	Michael Drees
Kurzbeschreibung	Einhaltung der Rahmenbedingungen aus der Straßenverkehrsordnung durch Überwachung und Ahndung von Verstößen. Bewirtschaftung des Parkraumes im Stadtgebiet.
Auftragsgrundlage	StVO, StVG, OWiG, Parkgebührenordnung
Zielgruppe	Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr
Ziele	Durch die Beachtung straßenverkehrsrechtlicher Normen soll die Verkehrssicherheit ständig verbessert werden. Es soll ein ordnungsgemäßes Parkverhalten erreicht werden. Hohe Frequenz der vorhandenen Parkmöglichkeiten für Kraftfahrer.

Leistungsdaten	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Überwachung des ruhenden Verkehrs				
Verwarnungen (Anzahl)	6.840	6.700	6.700	6.700
Bußgelder (Anzahl)	447	450	450	450
Kostenbescheide §25 StVO Anzahl)	13	10	10	10
Bewirtschaftete Stellflächen (Anzahl)	325	408	408	408
Parkscheibenpflichtige Stellflächen (Anzahl)	136	262	262	262
Kennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2015	Plan 2015
Bewirtschaftete Zeit/ Woche	49 h	49 h	49 h	49 h
Parkgebühren pro Stellfläche	700	700	700	700

Kostenstelle 4400 Ordnungsangelegenheiten



Teilergebnisplan Ruhender Verkehr/Parkplätze							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.070	2.200	200	200	200	200
416101	Erträge aus der Aufl. von SoPo. aus Zuweisungen vom Land	1.917	0	0	0	0	0
416701	Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zusch. v. priv. Unternehm.	153	2.200	200	200	200	200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.323	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
432115	Entgelte aus Parkscheinautomaten	229.323	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	588	0	0	0	0	0
446108	Erstattung Sachkosten	588	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	87.052	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
456101	Bußgelder, Verwargelder, ordnungsrechtl. Erträge	86.893	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
459101	Andere sonstige ordentliche Erträge	159	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	319.033	312.200	310.200	310.200	310.200	310.200
11	- Personalaufwendungen	-94.498	-92.450	-96.000	-59.800	-61.000	-62.200
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.295	-17.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
525504	Unterhaltung Geräte und Inventar	-36	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
525507	Instandhaltung Geräte und Sonst. BGA	-3.763	0	0	0	0	0
527902	Software	-1.011	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
527904	Leistungsentgelte citeq	-5.363	-7.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
527905	fremde EDV-Dienstleistungen	-595	0	0	0	0	0
529132	Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten	-200	0	0	0	0	0
541202	Fortbildung, Schulung inkl. Fahrtkosten	0	-300	-300	-300	-300	-300
541212	Reisekosten	-1.327	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.459	-4.500	-2.500	-7.000	-7.000	-6.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.432	-600	-600	-600	-600	-600
543101	Bürobedarf	-326	-400	-300	-300	-300	-300
543105	Bankspesen/ Kosten des Geldverkehrs	0	0	0	0	0	0
543109	Fernmeldegebühren	-211	-200	-300	-300	-300	-300
547302	Wertberichtigung zu Forderungen	-1.894	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-113.684	-114.750	-109.300	-77.600	-78.800	-79.300
18	= Ordentliches Ergebnis	205.350	197.450	200.900	232.600	231.400	230.900
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	205.350	197.450	200.900	232.600	231.400	230.900
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	205.350	197.450	200.900	232.600	231.400	230.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-335	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z.26,27,28)	205.015	197.450	200.900	232.600	231.400	230.900



Teilfinanzplan 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze

Nr	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.233	-20.000	0	-45.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.233	-20.000	0	-45.000	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit	-1.233	-20.000	0	-45.000	0	0

Investitionsplan 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Gesamt- ausgabe/ -einnahme- bedarf (Ansatz)
Unterhalb der Wertgrenze							
40029GERÄT Geräte Ruhender Verkehr/Parkplätze	-1.233	-20.000	0	-45.000	0	0	-76.000
Gesamtsumme	-1.233	-20.000	0	-45.000	0	0	-76.000

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016

Wahlbeamte, Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln
		insgesamt	davon ausgesondert			
<u>Wahlbeamte</u>						
Bürgermeister	B 4	1	1	1	1	
Beigeordnete	A 15	1	1	1	0	
<u>Höherer Dienst</u>						
Oberrat	A 14	4	0	4	4	
Rat	A 13	1	1	1	1	
<u>Gehobener Dienst</u>						
<u>Oberamtsrat</u>	A 13	1	0	1	1	
Amtsrat	A 12	3	0	3	3	
Amtmann	A 11	7	0	5	4	1 Stelle Ku
Oberinspektor	A 10	5	0	6	6	
Inspektor	A 9	2	0	1	2	
<u>Mittlerer Dienst</u>						
Amtsinspektor	A 9	4	0	4	1	1 Stelle Ku
Hauptsekretär	A 8	3	0	2	2	
Obersekretär	A 7	1	0	2	2	
Sekretär	A 6	0	0	0	0	
	Summe	33	3	31	27	

Stellenübersicht: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Teil A: Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Erläuterungen
		B 4	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
01	Innere Verwaltung	1	1	1			1	4	2	1	1	2			
02	Sicherheit und Ordnung			1					1		1				
03	Schulträgeraufgaben												1		
04	Kultur und Wissenschaft				1		1								
05	Soziale Leistungen			1			1	2		1	2	1			
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen														
10	Bauen und Wohnen														
11	Ver- und Entsorgung								2						
12	Verkehrsflächen und -anlagen					1									
15	Wirtschaft und Tourismus														
16	Allgemeine Finanzwirtschaft			1				1							
	Summe	1	1	4	1	1	3	7	5	2	4	3	1	0	33

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
14	2	2	1	
12	3	2	2	
11	8	6,5	7	
10	5,5	9,5	7,5	
9	28,1	27	23,1	3 Stellen ku
8	14,5	12,5	11,9	
6	33,5	33,2	33,2	2 Stellen mit Zulage nach Schulhausmeistertarif 3,0 Stellen ku
5	19,6	18,7	18,6	
4	10	8	10	
3	0,3	0,3	0,6	
2	3	3	3,2	
Insgesamt	127,5	122,7	118,1	

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe											Erläuterungen
		2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	14	
01	Innere Verwaltung	0,8		7,0	11,0	17,2	4,0	6,0	2,0	2,0	2,0		
02	Sicherheit und Ordnung	0,1			0,5	4,0	4,0	1,0					
03	Schulträger aufgaben	0,6		1,0	5,0	3,0		1,5	0,5	1,0			nicht nach TVöD vergütet: 25 Honorarkräfte 6 Pauschalkräfte
04	Kultur und Wissenschaft	0,5			0,1	3,0	1,0	8,2		2,0		1,0	
05	Soziale Leistungen					1,0	3,5	6,4	0,5				
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,9	0,3					1,0	1,0				
08	Sportförderung			1,0									
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					2,2			0,5	1,0	1,0	1,0	
10	Bauen und Wohnen							1,0					
11	Ver- und Entsorgung				1,0			1,0					
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				2,0	0,5	1,0	1,0	1,0	1,0			
13	Natur- und Landschaftspflege	0,1		1,0		1,7			1,0				
15	Wirtschaft und Tourismus									1,0			
16	Allgemeine Finanzwirtschaft					1,0		1,0					
Summe		3,0	0,3	10,0	19,6	33,5	14,5	28,1	5,5	8,0	3,0	2,0	127,5

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.P./Beamten z.P. 2016	Zahl Beamtinnen z.P./Beamten z.P. 2015	Zahl der Beamtinnen z.P./Beamten z.P. am 30.06.2015	Erläuterungen
Inspektor z.P.	A 9	3	2	2	
Sekretär z. P.	A 6	0	0	0	
	Summe	3	2	2	

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Inspektoranwärter	Anwärterbezüge	1	0	
Sekretäranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Auszubildende	Auszubildendenvergütung	2	2	
Praktikanten	Praktikantenvergütung	2	2	
	Summe	5	4	

Teil C: Tariflich Beschäftigte
Sozial- und Erziehungsdienst

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
S 13	2	0	0	
S 11	2	2	2	
S 10	0	2	2	
S 9	1	0	0	
S 8a	10,3	0	0	
S 7	0	1	1	
S 6	0	4	8,3	
S 4	0	0	1,6	
S 3	0	6,3	0	
Insgesamt	15,3	15,3	14,9	

Teil C: Tariflich Beschäftigte
Sozial- und Erziehungsdienst

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe								Erläuterungen
		S 3	S 6	S 7	S 8a	S 9	S 10	S 11	S 13	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,0	0,0	0,0	10,3	1,0	0,0	2,0	2,0	
Summe		0,0	0,0	0,0	10,3	1,0	0,0	2,0	2,0	15,30